

Etymologie

des

B A L Ū Č Ī

von

Wilhelm Geiger.

Etymologie

des

B A L U C I

von

Wilhelm Geiger

Verlag von C. F. Winter, Leipzig

EINLEITUNG.

Die Abhandlung, welche ich den Fachgenossen hiemit vorlege, schliesst sich unmittelbar an meinen Aufsatz *Dialektspaltung im Balūči* an, welcher in den Sitzungsberichten der K. B. Akad. d. Wissensch. philos.-philol. Cl. 1889. I. S. 65—92 veröffentlicht worden. Der Uebersichtlichkeit wegen teile ich hier in Kürze die Quellen mit, aus denen ich geschöpft habe, nebst den ständig gebrauchten Abkürzungen. Bezüglich aller Einzelheiten verweise ich auf das, was ich in der erwähnten Abhandlung mitgeteilt habe.

Ich schicke voraus, dass mit sb. und nb. (SB. und NB.) der süd- und der nordbalūčische Dialekt, mit Pjg.-D. der Dialekt der Landschaft Panj-gür, eines Teiles von Makrān, gemeint ist.

P: *A Description of the Mekranee-Beloochee Dialect* by E. Pierce, Journ. of the Bombay Branch of the Roy. As. Soc. No. 31. vol. XI. 1874.

Mrs: *Grammar and Vocabulary of the Mekranee Beloochee Dialect* by E. W. Marston. Bombay 1877.

M: *Grammar of the Baloochee Language, as it is spoken in Makrān* ... by Major Mockler. London 1877.

L: *Grammar of the Balochky Language*, by R. Leech. Journ. of the Roy. As. Soc. of Bengal VII. 2. 1838. S. 608 ff.

G: *Biluchi Handbook* by C. E. Gladstone, Lahore 1874.

HR: *Biluchi nameh*, a Text Book of the Bil. Language compiled by Hittu Ram, Rai Bahadoor. I. Lahore 1881.

D: *A Sketch of the Northern Balochi Language* by M. L. Dames.
Journ. of the Roy. As. Soc. of Bengal. Extra Numbers to 1880.
Calcutta 1881.

Lew: *Bilochi Stories*, as spoken by the Nomad Tribes of the Sulaiman-Hills, coll. and transl. by Rev. A. Lewis. Allahabad 1885.

A: cod. Oriental 2439 des British Museum.

B: cod. Oriental 2921 des British Museum.

C: cod. Additional 24048 des British Museum.

Zu dieser Litteratur sind inzwischen nur Marston's *Lessons in the Makráni Baloochee Dialect* hinzugekommen, ein ganz kurzes Schriftchen, das mir erst dieser Tage zugegangen ist. Auch soll von Hittu Ram's *Biluchi nameh* ein zweites Heft erschienen sein oder doch dessen Erscheinen bevorstehen. Würde es in meiner Absicht liegen, schon jetzt ein auf möglichste Vollständigkeit abzielendes Balūči-Wörterbuch zu liefern, so würde ich es selbstverständlich für geboten halten, diese letztere Publikation noch abzuwarten. Von Wert wird sie namentlich deshalb sein, weil sie der Ankündigung zufolge ausschliesslich Texte bringen soll, sowie Ergänzungen zu dem im ersten Heft sich findenden Glossar. Allein zu einem Balūči-Wörterbuch scheint mir die Zeit noch nicht gekommen zu sein. Meine Materialsammlungen sind zwar schon zu beträchtlichem Umfange angewachsen; allein sie weisen doch noch manche Lücken auf, welche erst durch Beschaffung neuen Stoffes aus Balūčistan selbst ausgefüllt werden können. Ich hoffe noch immer, dass meine Bemühungen in dieser Richtung nicht erfolglos bleiben.¹⁾

Inzwischen wird es doch wohl als ein nicht unerwünschter Beitrag zur iranischen Dialektforschung angesehen werden, wenn ich aus meinen Sammlungen denjenigen Teil des balūčischen Sprachgutes aushob und zu etymologisieren versuchte, der mir besonders wichtig und charakteristisch zu sein schien. Meine Zusammenstellung umfasst in erster Linie solche

1) Der Vollständigkeit wegen erwähne ich auch die Uebersetzung des Matthäus-Evangeliums in der Sammlung der British and Foreign Bible Society, gedruckt in der Allahabad Mission Press 1884; ferner ein aus 43 Wörtern bestehendes balūčisches Glossar, das Raverty einem Aufsatze über das Kāfrische (Journ. Roy. As. Soc. of Bengal XXXIII. 1864. S. 272) beigegeben hat, und auf welches Herr Dr. Schnorr von Carolsfeld mich aufmerksam zu machen die Gefälligkeit hatte.

Wörter, welche für die Lautlehre des Balūči, die ich in Bälde folgen lassen werde, von Bedeutung sind. Weiterhin habe ich Ausdrücke aufgenommen, welche die Originalität des balūčischen Wortschatzes beweisen, namentlich solche, welche im Kreise der iranischen Sprachen bis jetzt noch gar nicht aufgefunden wurden oder nur in vereinzelt Dialekten vorkommen. Dagegen habe ich die sehr zahlreichen indischen und arabischen Lehnwörter ausgeschlossen. Was die persischen Lehnwörter betrifft, so liess sich da kein ganz fester Grundsatz aufstellen. Mitunter kann man ja nicht mit Sicherheit angeben, ob man es mit einer Entlehnung oder mit echt balūčischem Sprachgute zu thun hat. In anderen Fällen sind persische Lehnwörter von Interesse, weil sie in einer früheren Sprachperiode aufgenommen wurden und daher im Balūči eine altertümlichere Form zeigen als das betreffende Wort in der heutigen persischen Sprache besitzt. Zuweilen haben auch die Lehnwörter beim Uebergang in das Balūči gewisse Veränderungen erfahren, welche für die balūčische Lautlehre charakteristisch sind. Solche Wörter, welche im Balūči und im Neupersischen sich vollständig decken, habe ich aber nur ausnahmsweise unter besonderen Verhältnissen besprochen.

Die etymologischen Vergleichen erstrecken sich, vom Sanskrit abgesehen, auf die beiden altiranischen Dialekte, Awestasprache und Altpersisch, sodann auf Mittelliranisch, Pahlavi und Pāzand, und von den modernen Dialekten auf Neupersisch, Kurdisch, Ossetisch, die Pamirdialekte und Afyānisch. Doch habe ich auch andere Dialekte gelegentlich, wo es mir wünschenswert erschien, beigezogen, so die Dialekte von Kaschān, das Samnānī, das Gabrī und die Sprache von Māzandarān und Gilān. Die Abkürzungen sind zumeist von selbst verständlich. Erwähnen möchte ich, dass ich die Dialekte von Kāschān, einer Stadt, die nahezu in der Mitte zwischen Teherān und Ispahān gelegen, mit KD. bezeichne. Die Anführungen stammen aus der interessanten Abhandlung von Shukowskij: *Materialien zur Erforschung der persischen Dialekte*; I. *Die Dialekte der Umgebung der Stadt Kaschan*. St. Petersburg 1888 (russ.). Mit g. ist das Gabrī gemeint, d. h. der Dialekt der Gebern, der letzten Zoroastrier auf persischem Boden in den Städten Yazd und Karmān. Ich schöpfte da aus den Abhandlungen von Justi, *Ueber die Mundart von Jezd*, ZDMG. 35. S. 327—414 und von Houtum-Schindler,

Die Parsen in Persien, ihre Sprache und einige ihrer Gebräuche, ZDMG. 36. S. 54—88.

Ueber das Samnānī haben wir eine kurze Arbeit von Houtum-Schindler, *Bericht über den semnānischen Dialect*, ZDMG. 32. S. 535 bis 541, sowie von Dorn, *Ueber die semnanische Mundart*, *Mélanges Asiatiques* 31. Okt./12. Nov. 1878. Vgl. auch JRAS. N. F. XVI. 120 ff. Es wird gesprochen von rund 5000 Seelen in der Gegend von Lāzgird bis Samnān, östlich von Teherān an der grossen nach Chorāsān führenden Strasse gelegen.

Die Anführungen aus dem Māzandarānī und Gilakī sind den Arbeiten von Melgounof, *Essai sur les dialectes de Mazanderan et de Ghilan*, ZDMG. 22. 195—224 und Dorn, *Beiträge zur Kenntnis der iranischen Dialekte*, I. *Masandaranische Sprache* (St. Petersburg 1860 und 1866) entnommen.¹⁾ Selbstverständlich habe ich auch Beresine's *Recherches sur les dialectes Persans* zu Rate gezogen.

Die Pamir-Dialekte (PD.) sind nach der bekannten Bearbeitung Tomaschek's *Centralasiatische Studien* II. Die Pamir-Dialekte (Wien 1880) beigezogen. Alle Zitate unter der Abkürzung To. beziehen sich auf diese Schrift. Mit waz. ist der Dialekt von Wachan gemeint, mit sar. der von Sirikul (richtiger Sary-qöl), mit š. der von Schugnan. Die Wörter aus dem Yidgāh sind dem Verzeichnisse in Biddulph's Buch *Tribes of the Hindu-kush* entnommen.

Was das Kurdische betrifft, so verwertete ich in erster Linie die Arbeiten Justi's: dessen *Kurdische Grammatik* (St. Petersburg 1880) und namentlich den *Dictionnaire Kurde-Français* par Aug. Jaba, publié par F. Justi (St. Petersburg 1879). Zahlen hinter kurdischen Verben beziehen sich auf das in erstgenanntem Buche S. 188 ff. sich findende Verzeichnis; für das kurdische Wörterbuch ist die Abkürzung JJ. gebraucht. Berücksichtigt wurden übrigens auch Houtum-Schindler's *Beiträge zum kurdischen Wortschatze*, ZDMG. 38. S. 48 ff. und dessen *Weitere Beiträge zum kurdischen Wortschatze*, ebenda 42. S. 73 ff. sowie Lerch's *Forschungen über die Kurden* u. a.

1) Vgl. Friedr. Müller, *Beitr. zur Kenntn. der neupers. Dial.* I. Mazandaranischer Dialekt. Stzb. d. Wiener Ak. d. W. phil.-hist. Kl. 45. 1864. S. 267—292.

Für das Ossetische kam mir Hübschmann's *Etymologie und Lautlehre der ossetischen Sprache* (abgek. Hü.) sehr zu statten. Auf den zweiten Abschnitt dieses Schriftchens S. 16—73 beziehen sich die einem ossetischen Worte gelegentlich beigeetzten Ziffern; d. bedeutet den digorischen, t. den tagaurischen (ironischen) Dialekt. Für das Afγānische that mir Bellew's *Dictionary of the Pukkhto or Puksho Language* gute Dienste.

Das Material für die mittellrānischen Dialekte lieferten mir zumeist die Schriften von Haug und West. Ich erwähne des ersteren *Pahlavi Pazand Glossary* Bombay 1870, sowie die Glossare, welche West den Ausgaben des Ardā-virāf (A-V.), des Mainyō-i-khard (Mkh.) und des Shikand-gūmānīk-vijār (Shik. g.) beigegeben hat.

Dass ich mich mit den etymologischen Vergleichen nicht auf die alt- und mittellrānische Sprache beschränkte, sondern auch die modernen Dialekte in ziemlich umfassender Weise herangezogen habe, wird man wohl nicht als einen Nachteil meiner Schrift ansehen. Mein Hauptzweck ist ja doch, einen Baustein zu liefern zu einem *Vergleichenden Wörterbuche der irānischen Sprachen*, welches freilich noch eine beträchtliche Zahl von Vorarbeiten erfordert.

In der Transskription habe ich mich an Hübschmann angeschlossen, weil ich sein System für das praktischste halte. Dass ich hin und wieder in einer Einzelheit abweiche (so bin ich z. B. zu der Schreibung der gutturalen Spirans χ statt x zurückgekehrt), wird man begreiflich finden; das System im Ganzen wird ja dadurch nicht berührt. Im Interesse einer Verständigung in der leidigen Transskriptionsfrage, zunächst wenigstens auf einem begrenzten Gebiete, wäre die Annahme der Hübschmann'schen Vorschläge von allen Irānisten dringend zu wünschen.

A, Ā.

1. *ač* Mrs 21 oder *aš* D 42 (P, M 112: *aš* und *ač*, G 5 *až*, nb. vor tön. L.) von — aus, von — her; seit. — Davon: *ačāngū* Mrs 20 von dort, von da und *ačīngū* Mrs 20 von hier; *ačidā* oder *ašidā* P, M 107 von hier, *ačudā* oder *ašudā* P, M 107 von dort; *aš-kujā* Mrs 20 oder *aš-kō* D 42 woher? *ašmōdā* von dort her und *ašmēdā* von hier her nb. D 42 (statt *aš-ham-ōdā* und *-ēdā*). — Vgl. auch *šān-gō* von dort, *šān-p'alavā* von jener Seite D 91, sowie *šingō* von hier G. 24^b (statt *aš-*). Verbunden *šingō šāngō*¹⁾ HR 134^b = p. *girdāgird* hier und da. — sskr. *sácā*; aw. *hača*; altp. *hačā*; phlv., np. *az*; kurd. *že-*, *ž-*; PD. *waž. z-* u. s. w.
2. *anīšay* nb. D 44 Schicksal. — aw. *anaoša* „unvergänglich“; phlv. *anōšak*; oss. *ānuson* 119. np. vgl. *anūša* „fröhlich, glücklich; heil!“ Bei L 610^c, G. 16^b, D 44 findet sich auch *anīšay* mit der Bed. „Augenbraue, Stirne.“
3. *anpān* B 44^b; NB. *ap'ān* G. 25^a, D 39, HR 118^b Ledersack, Ranzen. — np. *anbān* und *hanbān*, kurd. *anbān* und *habān*.
4. *aps* M. 35, Mrs 37 oder *haps* C 26^b, *hāps*, *hāsp* P, Mss. 396^a; *asp* A 46^b, B 44^b; nb. D 41 Pferd. — sskr. *ásva*; aw. *aspa*; phlv. *asp*; np. *asb*; kurd. *hasp*; oss. d. *āfsā*, t. *yāfs* 41; PD. *waž. yaš*, minj. *yasap* und *yasp*, yidgāh *yasp*; afy. *ās*, *āspa*.
5. *apūrs* D 39 Juniperus, Wachholder. — np. *awirs*, *āris*; kurd. *avrist*. Sollte nicht auch PD. sar. *imbārs* „Zypresse“ hiehergehören?
6. *arrag* B 44^b (P. *harrat*); NB. *harray* D 129 Säge. Dav. *harag-kanag* Mrs. 19 sägen. — np. *arra*.
7. *aspust* (auch *isp-*, *usp-*) Mrs 40 Luzerne. — Von *asp* + *asti* aus *√ad* „essen“. Also „Pferdefutter“ (aw. **aspō-asti*). phlv. *aspast*; np. *aspist* u. a. Die Etymologie m. W. zuerst bei Nöldeke, Gesch. des Artachšir i Pāpakān S. 54, darnach bei Tomaschek, PD. 61.
8. *ā* Mrs 47. 1, M 34; NB. *ān* D 22, HR 117 pron. dem. der, jener. Sing. gen. *āi*, *āyi*, *āhi*; nb. *ānhī*. dat. akk. *ā*, *āyā*, *āyārā*; nb. *ānhiyā*, *ānhiyār*. ag. *āyā*; nb. *ānhiyā*. — Pl. n. *ān*; nb. *ān*, *ānhān*. gen. *āhāni*; nb. *ānhānī*. dat. akk. *āhan*, *āhanāra*; nb. *ānhān*, *ānhānrā*. ag. *āhān*; nb. *ānhānī*. — Pron.-St. a. phlv., np. *ān*. Das sb. *ā* ist wohl nasaliert zu sprechen, wie auch nb. *ān* nur den Nasalvokal bezeichnen soll.

1) *-gō* und *-gū* entspricht natürlich dem np. *gāh*. Hier zeigt das *ā* die dumpfe, nach *ō*, selbst *ū* hinneigende Färbung der Aussprache, welche im modernen Persischen Regel ist. Vgl. Wahrmund, Hdb. d. np. Spr. 2. Aufl. § 21; Salemann, pers. Gramm. § 4.

Zusammensetzungen mit *ā*:

- sb. *ādēmā* M 107, nb. *āndēmā* D 44 auf jener Seite, dort. — sb. *ānēmā* M 107 dass. w. d. vor. — sb. *āpaimā* M 110 wie der, wie jener, solch, so beschaffen. — sb. *ārōčē* B 44^b diesen Tag, heute, *āšapī* B 44^b heute Nacht. —
 nb. *ānbar*, *ānbarā* D 44 drüben, auf der anderen Seite, jenseits. — *ānmar* (wtl. „jener Mann“) D 44 er, jener u. a. m.
9. *ābrō* P Walfisch. — Nach P. *āb* „Wasser“ (s. *āp*) + *rō* „gehend“.
10. *ādēnk* Mrs 40; NB. *ādēn* D 40 Spiegel. Andere Schreibungen sind *ādēk* B 44^b, *hādēk* B 46^b (mit Ausfall des Nasals), sowie nb. *āzīna* (d. i. *ādīna*) HR 118^b. — Von *√dī* (= sskr. *dhī*) + *ā*. np. *āyīna*, kurd. *nainik*.
11. *āhinjag* P; NB. *āhanjag* D 45 Band, Gürtel. — Von *√hanj* = sskr. *sañj* „anhängen, anhaften.“ np. *āhanja* und *āhanča*. Auch bal. *āhačag* A 37^a, Name einer Schlingpflanze, ist hieher zu stellen.
12. *āp* Mrs 49, B 44^b; NB. *āf* D 42, HR 118^a Wasser. *āp warag* trinken = np. *āp xwardan* Mrs 18. nb. *āf bēay* zu Wasser werden, schmelzen, und *āf dēay* Wasser geben, bewässern D 42. — sskr. *āp*; aw. *āp*; altp. *āpi*; phlv. *āp*; np. *āb*; kurd. *āw*; PD. waz. *yupk* und *yāpak*, yidg. *yowγ*; afy. *ōba*.

Abgeleitet ist mit suff. *ī*:

āfī 1) zum Wasser gehörig, im Wasser lebend; z. B. *āfī mār* „Wasserschlange“, eine best. Schlange von weissgrüner Farbe A 52^a^b; — 2) Wasserträger D 42.

Zusammensetzungen mit *āf* sind:

- āf-ārōz* D 42 Wasserträger (vgl. u. d. W. *ārag*). — *āfdārī* D 42 Bewässerung, Irrigation (np. *āb-dār*, vgl. kurd. *āw-dān*, *āw-dān*). — *āf-layar* D 43 Wasserfall. — *āf-murγ* D 43 Wasserhuhn. — *āf-šēf* D 43 Wasserscheide.
13. *āpus*, *āps* P oder *āfus* A 128^a; NB *āfsin* G 25. 2. D 43, HR 118^b schwanger, trächtig. — Ersteres ist aw. *apušra* (*āp-*), letzteres verm. starke Entstellung aus **apušra-tanu* „schwangeren Leibes“ = phlv. *āpustan*, np. *ābistan*.
14. *ārag* Mrs 17, P, A 71^b; NB. *āray* G 12, D 42, HR 117^b bringen, herbeibringen, herbeischaffen; davontragen. aor. *ārīn* oder *‘kārīn*; nb. *kārān* oder *kārūn*; imp. *biār*; pp. *aurta*, *āwarta*, *āwartag*, *āwurtag*, nb. *ārtā*. nom. ag. nb. *ārōx*. S. u. d. W. *āp*. — Kaus. *ārāinay* HR 118^a herbeibringen lassen. — aw. *√bar* + *ā*; phlv. *āwartan*, *āwurtan*; np. *āwardan*.

Redensarten und Zusammensetzungen:

- itabār āray* Vertrauen entgegenbringen, vertrauen, Lew. 2. 36, 38. — *kārā āray* benutzen; *p’ajyā āray* anerkennen, durchprüfen; *gīr āray* sich erinnern D 40.
15. *ārt* P, Mrs 35, A 77^a, B 44^b; NB. *ārtē* D 40, HR 118^b Mehl. — aw. *aša*; phlv., np. *ārd*, kurd. *ār* und *ārd*; afy. *ōra*.
16. *ās* Mrs 35, P, B 44^b; NB. D 41, G 19^a, HR 117^b oder *āč* P. (Nach A 63^a gehört diese Form dem Pjg.-D. an) Feuer. *āč kanag* Feuer anmachen, *āčā kušag* das Feuer auslöschten (wtl. töten, wie auch np. *ātaš kuštan*). — *ās* geht

auf den St. *āṣr-* des aw. *ātare* zurück; phlv. *atar*; np. *ādar*; kurd. *āūr* (ZDMG. 38. 50); oss. *art*⁶ 36. *āč* dagegen ist wohl = *ātš*; aw. *atarš*, np. *ātaš*; PD. š. *yāc*, sar. *yuc*; afy. *ōr*. S. Bartholomae, BB. 9. 130.

Zusammensetzungen mit *ās* sind:

ās-k'ōh Feuerstein D 41. — *ās-rōχ* D 41 oder *ās-rōγ* HR 117 a platform erected, where funeral ceremonies have been performed. S. unter *rōk*. — *ās-gēj* A 34^b; NB. *āž-giž* G 16^a oder *āž-gēž* HR 117^b Feuerzeug; wtl. „Feuerschläger“. Von *gējag* s. das. — *ās-gēz-band* A 34^b ist das Band, an welchem die Balūčen ihr Feuerzeug zu tragen pflegen.

17. *āsay* D 41 sich erheben; aufgehen (von Gestirnen). aor. *k'āsūn*; imp. *biās*; pp. *āst'a*. — ppr. *āsān* aufgehend, z. B. *rōš-āsān* Sonnenaufgang, D 80, HR 131^a. Vgl. ferner *až Bōlān rōš āsāyay pahlvā* Vom Bōlān-Passe gegen Sonnenaufgang HR 114. 4. — phlv., np. *χāstan*; oss. *χur sk'āsii* „die Sonne geht auf“, *χūr sk'āsān* „Sonnenaufgang“ 306.
18. *āsīn* Mrs 38, B 44^b; NB. G. 22^a, D 41, HR 118^b Eisen. — phlv. *āsīnīn* „eisern“; kurd. *hāsīn* und *hasīn*; samn. *ōsūn*; oss. *āfsān*; PD. wāχ. *išn*, sar. *spin*, š. *sapsan*; afy. *ōspana*, *ōspīna*. Vgl. Tomaschek, BB. VII. 203. Np. *āhan* findet sich als LW. im Bal. *āhin* P.
19. *āsk* P, Mrs 59, A 50^a, B 44^b; NB. R. G 11^b, D 41, HR 118^b Jagdtier, Wild, Gazelle. — sskr. vgl. *ṛśa*, *ṛśya*; np. *āhū*; kurd. *āsk*; PD. wāχ. *yukš*, š. *yaš*, sar. *yaχ* (vgl. To. 36). Im Yaγnōbī *āhū* (nach Capus, Petermanns Mitteil. 1883. S. 95).
20. *āwār* NB. D 44 Beute, Raub. — *Vbar* + *ā*. Vgl. *ārag* in der Bed. „wegnehmen“. np. *āwāra*.
21. *āyag* Mrs 17, P, M 95; NB. *āγ* G 12, D 42, HR 117^b kommen. aor. *'kāyān*, nb. *k'āyān* oder *k'an*; 3. s. *kait*; imp. *biā*; pp. *ātka*, nb. *āχ'ta*, Pjg.-D. *ahtak* A 134^b. — Von *Vī* + *ā*. pāz. *āēd*, *āēnd*; np. *āyam*, *āyad*; kurd. *ēm*, *ēr*, *ēt* u. s. w. 407. PD. wāχ. *nī-ūam* u. s. w. To. 120. Das pp. *ātka* geht auf *ā-gatā* zurück von *Vgam*; phlv. *matan*, np. *āmadan*. Dem Bal. näher steht kurd. *men hāt*, sowie PD. wāχ. *nī-etk* (!) „untergegangen“ und sir. *wal-üidj* u. a. Formen.

Zusammensetzungen mit *āyag*:

nb. *dar āγ* herauskommen D 42; *ēr āγ* herabkommen D 42; *gōñ āγ* mitkommen, mitgehen HR 52. 9. — *kārā āγ* (vgl. np. *bakār āmadan*) dienlich, von Nutzen sein D 42; *dāst āγ* in jem.'s Hände (Gewalt) kommen (np. *badast āmatan*) D 42. — *mān āγ* erreichen, herankommen Lew. 6. 58, DK. 36; passen, übereinstimmen D 115.

sb. *pād āyag* P, A 66^b; nb. *p'ād āγ* D 54 aufstehen, sich erheben (wtl. „sich auf die Füße machen“; vgl. np. *pā šudan*). Davon aor. *pād kait*; imp. *pād-ā* „steh' auf!“ Mrs 44, C 27^b 9; pp. *pād-ātka* C 28^a 4, *pāda atkag* = *istāda būda* A 76^b.

22. *āžmān* NB. G 25^b, Lew. 5. 19 Himmel. — aw., altp. *asman*; phlv., np. *āsmān*; kurd. *asmān*; PD. sangl. *asma*, wāχ., sar. *āsmān*, š. *asmān*; afy. *āsmān*.

23. *āzmāyag* Mrs 18; NB. *āzmāinay* D 40 erproben, prüfen, versuchen. — np. *āzmūdan*, *āzmāyam*.

B.

24. *bakšag* P, Mrs 18, M 100, A 117^b (Lew. DK 36 *baḡšay*); NB. *baškay* G 50. 20, D 49 geben, schenken; vergeben, verzeihen. aor. *abakšīn*; imp. *bībakš*; pp. *bakšita* oder aor. *abaškīn* etc. — aw. *baḡš*; pāz., np. *baḡšīdan*; kurd. *baḡšīn*; afḡ. *bašal*.
25. *band* P, Mrs 39, A 33^a; NB. D 51 Band, Fessel; Damm. *band k'anay* gefangen nehmen, einsperren Lew. DK. 5. — sskr. *bandhā*; aw. *bañda*; phlv., np. *band*; kurd. *ban*.
26. *bandag* P, Mrs 19; NB. *banday* G 12, D 50 binden, befestigen; einschliessen; (einen Fluss) eindämmen. aor. *abandīn*; imp. *bīband*; pp. *basta*, nb. *bast'a*. — kaus. *bandāinay* nb. HR 115. 9 gefangen nehmen lassen. — sskr. *bandh*, *badhnāmi*; aw. *bañd*; phlv., np. *bastan*, *bandam*; kurd. *bastīn*, *bandim*; oss. t. *bāttīn*, d. *battun*; PD. wāḡ. *wand-am*, š. sar. *windam*.

Zusammensetzungen mit *bandag*:

sarēn banday nb. D 50 helfen (wtl. „die Lenden gürtet“). — *drōy b.* nb. D 50 lügen (wie np. *durōy bastan*).

27. *band-bōž* NB. G 40. 7, H. 114. 3 und oft Uebereinkommen, Verabredung, Arrangement. — Wtl. „Binden-Lösen“ wie *dās-gipt*, np. *band-u-bast* etc. Vgl. *bōjag*.
28. *bandīk* P, Mrs 47; NB. *bandīx* L 611^c, G. 25^b, D 50, HR 119^a Schnur, Faden. — Vom vor. Np. vgl. *bandī* „Gefangener“.
29. *barag* P, Mrs 18, M 95; NB. *baray* G 12, D 49, HR 119^b tragen, forttragen; rauben; erlangen, erhalten; lernen. aor. *abarīn*; imp. *bībar*; pp. *burta*, nb. *burt'a*. — sskr. *bhṛ*, *bhāratī*, *bībhartī*; aw. *bar*, *baraiti*; phlv. *burtan*; np. *burdan*, *āwardan*; kurd. *birīn*; PD. š. sar. *warēam* To. 126; afḡ. *wṛal*.

Zusammensetzungen mit *barag*:

baḡ baray zornig werden D IV. 28, wie np. *baḡ burdan*. — *dar baray* wtl. „herausbringen“ d. i. retten, befreien D 49, HR 88. 3, Lew. 6. 30. — *ēr baray* to swallow D 49.

30. *bāgār* Mrs 64, A 53^b; NB. *bāyār* D 47, G 18^a (-ir) Eidechse. — Sollte das Wort mit *bāg* (= np. *bāy*) „Garten“ zusammenhängen?
31. *bālād* P Höhe; empor, auf. — *bālād bēag* A 91^a sich erheben, in die Höhe steigen. — nb. *bālād* „Gestalt, Statur“; *bālādīyā* „aufwärts, in die Höhe“ D 47. — phlv. *bālā*, *bālāī*; np., kurd. *bālā*.
32. *bānuk* B 45^b, C 30^b 2; NB. *bānuḡ* D III. 32 etc. Frau, Herrin. — Wtl. „Hausfrau“ v. *bān* „Haus“. phlv. *bānuk*; np. *bānū*.
33. *bār* P; NB. D 46 Last, Ladung. *bār kanag* beladen A 83^b; *bār banday* dass. D 46; *bār ēr k'anay* abladen D 46. — Aufgabe, Pflicht, Geschäft. *manā*

- *čih kār bār bīsā* ich hatte etliches zu besorgen. Vgl. HR 92. 7. — sskr. *bhārā*; phlv., np., kurd. *bār*. Als Lehnwort heisst *bār* auch „Zeit, Gelegenheit“, wie np. *bār*, in welchem sskr. *bhāra* und *vāra* zusammengefloßen sind. Davon kommt *bārē* Mrs 24 „immer“.
34. *bāriḡ* P, A 83^a; NB. *bāray* D 46 dünn, schlank. — pāz., np., kurd. *bārīk*.
35. *bāzḡ* P Arm. — sskr. *bāhū*; aw. *bāzu*; phlv. *bāzā*; np. *bāzū*; kurd. *bāsk*.
36. *bēnag* P, Mrs 37, A 40^b; NB. *bēnay* G 19^a, D 52, HR 120^a Honig. *bēnag-makask* P; nb. *bēnay-mahisk* D 52 „Honigfliege“ d. i. Biene. — Stimmt zur 2. Hälfte von np. *angubīn* (*ang* = kurd. *hang*, *heng* bed. „Biene“; np. vgl. Vu. *ānik*, *ink*) = phlv. *angupīn* oder *angmīn*; kurd. *hingūw*, *hingiw*, *hingiwin*; PD. minj. *agman*; yidgāh *agibīn*; afy. *gabīna*.
37. *bīj* D 48, Lew. 8. 1 Same. — sskr. *bīja*; np. *bīj*.
38. *brāt* P, Mrs 30, A 68^b, B 45^a; Pjg. DA. 136^b und P *brās*; NB. *brās* HR 119^b, *barās* G 15^b, *birā* D 48, *brā* L 612^b Bruder. *brādar* ist poetisch D I. 56 etc. — *brās-zāxt* Sohn des Bruders, Neffe HR 119^a (G 28 *brāzāxt* u. a.). — sskr. *bhrātṛ*; aw. *brātar*; phlv. *brāt* und *brātar*; np. *birādar*; samn. *berār*; mās., gil. *barar*; tat. *birwār*; kurd. *barā*; oss. *ārṡād*; PD. waḡ. *wrūt*, š. *wrod*, sar. *wrōd*, sangl. *wurd*, rōšnī *warād*, yidgāh *wrai*; afy. *wrōr*.
39. *briḡag* P oder *brēḡag* M 96, A 72^a backen, rösten. aor. *abriḡīn*; imp. *briḡ*; pp. *brēḡka* oder (P) *brihta*. — sskr. *bhraḡḡ*, *bhrjḡāti*; phlv. *brīstan*, *brīzan* (vgl. auch *brījan* „Backofen“ = np. *barījan* oder *barīzan*); np. *birīstan*; PD. waḡ. *wareš-am*, sar. *wirz-am* To. 126.
40. *brēsag* D 49 oder *brissinay* HR 120^a NB. spinnen. pp. *brēst^a* oder *bris-sēnt^a*. — Vgl. *rēsag* „spinnen“ (mit einer praep. etwa *upa* oder *aiwī*). oss. *alwiḡssīn*, d. *alwiessun*. Auch np. *abrēšam* „Seide“ ist beizuziehen.
41. *bunag* P; NB. *bunay* G 25^b, D 50, HR 102. 1 Gepäck. — np. *buna*, *bunna*.
42. *bunā* P, Mrs 23, M 107; NB. G 23^b, D 50, HR. 119^a unten; unterhalb, am Fuss von. z. B. *darčak bunā* am Fuss eines Baumes C 27^b 6. — Von *bun* = sskr. *budhna*; aw. *buna*; phlv., np., kurd. *bun*; oss. *bīn*, *būn*, *bun*; PD. š. *bon*, sar. *bun*. Vgl. auch bal. *bunyād* foundation D 50 a. d. Np.
43. *burag* P, Mrs 19; NB. *buray* G 12, D 49, HR 119^b schneiden, abschneiden, abhauen; zerreißen, zerfleischen (Lew. 6. 30). aor. *aburīn*; imp. *bur*; pp. *burita*; nb. *burit^a* oder *-sā*; nom. ag. *burōḡ*. — sskr. *bhrī*, *bhrīḡāti*; phlv. *burītan*; np. *burīdan*, *burrīdan*; kurd. *birīn*.
44. *burvān* P, A 32^b; G 16^b oder *bircān* Mrs 34 Augenbrauen. — sskr. *bhru*; aw. *brvaḡ*; phlv. *brū*; np. *barū*, *abrū*; kurd. *burū*, *burī*; oss. *ārḡig*; PD. waḡ. sar. *waráo*, š. *wruy*, sangl. *wurīḡ*; afy. *wrūja*.
45. *būag* P oder *bēag* P, M 95; NB. *bīay* D 53 sein, werden. aor. *bīt*; pp. *bīta* oder *būta* P (Kamālān: *būtag*), nb. *bīsā* oder *bīḡā*. — sskr. *bhū*, *bhāvati*; aw. *bū*, *bavaiti*; phlv. *būtan*, *bēt*; np. *būdan*; kurd. *būin* oder *būn*, *dī-bim*; oss. *uodt* u. s. w.; PD. š. *wāyam*, pp. *wōd* oder *wūd*, sar. *waoam*, pp. *wūd* (To. S. 118).

46. *bōd* A 39^a; NB. *bōd* D 50, *bōz* D 50, HR 119^b Balsamstrauch (balsamodendrum Mukul). — sskr. *Vbūdḥ*; aw. *baoidi* „Duft“; phlv. *bōd*, *bōī*; np. *bō*, *bōī*; oss. *bud* „Weibrauch“ 65; PD. š. *bói*, sar. *báo* To. 22; afy. *bū*, *bō*. Das aus dem Np. als LW. ins Bal. übergegangene *bō* hat die Bed. „Geruch“.
47. *bōg* P; NB. *bōγ* D 51 Gelenk, Knöchel, Knoten (im Holz). — sskr. *bhōgá* „Biegung, Krümmung“.
48. *bōjag* P, Mrs 48, 40; NB. *bōžay* G 12, D 50 lösen, öffnen, losbinden, abladen. aor. *abōjīn*; imp. *bōj*; pp. *bōtka* oder *bōhta* (Pjg.-D. *buhtag* A 135^b), nb. *bōxta* oder *buxta*. — aw. *buḡ* „wegthun, ablegen“; phlv. *bōxtan* „erlösen, befreien“.
49. *bōjīg* C 57^a 8; NB. *bōžī* D 51 Boot, Schiff. — np. *būzī*.
50. *bōp* Mrs 30; NB. *bōf* G 24, *bauf* D 51 Matratze, Kissen, Bett. — phlv. *bōp*; np. *bōb*.
51. *bōr* P, A 46^b; NB. D 50, DK 24 braun; braunes Pferd. poet. für „Pferd“ überh. z. B. D II. 23, V^a 116. — np. *bōr*; kurd. *zaza būar*; oss. *būr*; afy. *bōr*.

Č.

52. *čam* P, Mrs 34, B 46^b; NB. *č'am* L 610^c, G 16^b, D 70, HR 127^a Auge. *č'am janay* (mit den Augen) winken, bedeuten. Vgl. dazu np. *čašm zadan*. — *č'am-p'ušt* D 70 wtl. Rücken des Auges, d. h. Augenlid; *č'am-kōs* P dass., wtl. Scheide, Hülle (sskr. *kōśa*) des Auges. — *č'am-siyāhag* P das Schwarze im Auge, Pupille. — *č'am-band* Mrs 38 wtl. „Fessel des Auges“ d. i. Täuschung, Blendwerk (vgl. np. *čašm-band* Vu.) — sskr. *cākṣ-us*; aw. *čašman*; phlv., np. *čašm*; kurd. *zaza čim*; oss. *čast* 318; PD. *wax. čōžm*, š. *čem*, sar. *cem*, sangl. *sam*, minj. *čam*; afy. *jēzma* „Augenlid“.
53. *čamay* D 69 Quelle. — phlv. *čašmak*; np. *čašma*.
54. *čandag* P, A 112^a, B 48^b bewegen, schütteln. aor. *ačandīn*; imp. *čandēn*; pp. *čandēnta*. — phlv. *čandīnītan*, HW., Gloss. z. A. V. S. 127!
55. *čarag* P; NB. *čaray* D 68 wandern, umhergehen; weiden, grasen; reiten (so D V^c 17, Lew. 6. 26). — Davon *čarōx* D 68 Wanderer, Vagabund. — *kaus. čarainay* D 68 tr. weiden, Vieh hüten. — sskr. *car*, *cāratī*; aw. *čar*, *-čaraitī*; np. *čarīdan* „weiden“, k. *čarāndan*; kurd. *čarīn*; oss. *čārīn* „leben, wohnen“.
56. *čark* P Rad, Maschine, Mühlstein. — sskr. *cakrá*; aw. *čaxra*; phlv. *čark*; np., kurd. *čarx*; oss. *čalx*; afy. *carx*.
57. *čarp* P, D 68 fett; *čarpī* D 68 Fett. — phlv. *čarp*, *čarpīh*; np. *čarb*, *čarbī*; oss. *čarw*; afy. *cōrb*.
58. *čārag* P, M 101, A 68^a, B 46^b; NB. *č'aray* D 68 schauen, beobachten, spionieren. aor. *ačārīn*; imp. *čār*; pp. *čārīta*, nb. *č'ārīṭa*. — sskr. vgl. *cāra* „Kundschafter“; afy. *cāral*.
59. *čāt* M 22, Mrs 49; NB. *č'āṭ* L 611^c, D 68 oder *č'ās* G 20^a, HR 126^b Brunnen. — aw. *čāt*; phlv., np. *čāh*; kurd. *čāh*, *čah*; oss. *čadū*, *čad*; PD. *wax. čal*.

60. *činag* M 97, B 48^b; NB. *č'inay* D 69, Lew. 20. 1 sammeln, auflesen, aufheben. aor. *čint*; imp. *čin*; pp. *čita*, nb. *č'ida*. — sskr. *ci*, *cinōti*; aw. *či*, *činas*; phlv. *čitan*; np. *čīdan*, *čīnīdan*; kurd. *čīnīn* „ernten“.
61. *čičag* A 39^b, *čičag* Mrs 55 (P. *čičar* wohl Druckfehler) Tamarinde. — sskr. *ciñcā*.
62. *čēdag* P; NB. *čēday* D 71 Steinpfeiler, errichtet, um im Gebirge den Weg zu markieren, oder zur Erinnerung an irgend eine wichtige Begebenheit. — Gehört zu *Vci* „sammeln, schichten“. Vgl. sskr. *citā* und *citikā* „Schicht, Holzstoss, Scheiterhaufen“, *citi* „Schicht von Backsteinen u. s. w.“ Warum aber nicht *čitag*?
63. *čērā* Mrs 21, 48, M 107; NB. *šērā* HR 134^a oder *šēr* D 46 unter, unterhalb, am Fusse von. — Aus aw. *hača* + *ašara*; np. *zēr*; kurd. *le-zēr*. S. Justi, kurd. Gr. S. 157, Nr. 112.
64. *čunt* P, M 109 wie viele? — aw. *čvañt*; phlv., np. *čand*; kurd. *čend*, *čen*; PD. sar. *cund*, waz. *cum*, *cun*. Das Bal. und die PD. haben im *u*-Vokal das alte *v* erhalten, das den übrigen Dialekten abhanden gekommen.
65. *čök* P Knie. — np. *čuk*, *čūk*; kurd. *čūk*.
66. *čōp* in *dān-čōp* B 47^a Keule, Schlägel. — np. *čōb*; kurd. *čō*, sowie *šiw* bei den Amārlūkurden (ZDMG. 38. 76); PD. waz. *šōpk*, sar. *χéib* To. 151. Wird zu sskr. *kṣupa* gestellt. Für die Gleichung *kṣ* = bal. *č* wüsste ich nur noch auf *čap-čal* „Fledermaus“ bei Mrs 61 Nbf. z. *šap-čar*, sowie vielleicht auf *č'ur* G 20^b, D 68, HR 126^b „Giessbach“ (*Vkṣar* = aw. *χšar*, np. *šurrān*, *šarrān* continuo fluens) zu verweisen.
67. *čōpag* M 92, B 48^b; NB. *čōfay* D 70 schlagen, stossen, stampfen, zermalmen. — Gehört nicht zu np. *kōftan*, kurd. *kūtān*, sondern ist den. vom vor.
68. *čōt* D 70 krumm, gebogen. *č. bēay* sich krümmen, *č. k'anay* krümmen; *čōt-č'am* schielend (wtl. „krummaugig“). — np. *čaft*, *jaft*; kurd. *čeft*. Gehört zu einer **Včap* „krümmen, biegen“, von der sskr. *cāpa* „Bogen“ abzuleiten ist. Wir haben damit auch eine Etymologie für np. *čap* „link“ gefunden. Dasselbe bedeutet zunächst „krumm, nicht recht, nicht gerade“, Gegensatz zu *rāst*; daher noch np. *čap* = „absonus, dissonus“, *č. šudan* „mutari“ u. s. w. Sehr interessant ist dabei bal. *čap-čōt* D 68 oder *čap-ō-čōt* Mrs 50 „Zickzack“, wo offenbar zwei Synonyma zusammengestellt sind, so dass *čap* hier noch seine ursprüngliche Bedeutung hat. *čōt* steht für *čaft* wie *kōš* neben *kafš*.

D.

69. *dam* Atem in *dam kanag* P, C 2^a 6 ausruhen. — np. *dam*, kurd. *dem*.
70. *dantān* A 41^a; NB. *dat'an* L 611^a, G 16^b, D 72; HR 129^b: *d'ant'an* Zahn, Zähne. — sskr. *dānta*; aw. *dañtan*; phlv., np. *dandān*; kurd. *didān*, *dirān*; oss. t. *dāndág*; PD. š. *đendān*, sar. *đandān*, minj. *land*, waz. *dündük*.

71. *dap* P, Mrs 41; NB. *daf* L 611^a, G 16^b, D 74, HR 129^a, Lew. 1. 14 Mund; Schneide, Schärfe; Augenlid; Mündung (einer Kanone). — Gibt sich durch den Anlaut als LW. zu erkennen, ist aber offenbar alt. aw. *zafan* und *zafare*; phlv. *dahān*; np. *dahān*, *dahan*; kurd. *dāv*.

Zusammensetzungen mit *dap*:

dapā kanag P versuchen, kosten. — *daf janay* D 74 sich brüsten. — *daf dāray* D 74 schweigen (den Mund halten).

72. *dar* A 102^b; D 42 oder *darā* Mrs 42, M 106, A 102^b; L 612^a, G 5, D 72, HR 127^b draussen, ausserhalb, hinaus. — von *dar* „Thüre“ (= sskr. *dvār*, *dūr*; aw. *dvara*; altp. *duvarā*; phlv., np. *dar*; g. *ber*; kurd. *bar*, ZDMG. 38. 52, auch = „draussen“; oss. *dvar*; PD. waz. *bār*; sar. *diwīr*, š. *diwé*, *diwér*, minj. *labra*; afy. *war*); also wie lat. *foras* und *foris*. kurd. vgl. *derwé*. In der np. Präpos. *dar* sind, ähnlich wie bei *bar*, zwei Präpos. zusammengefloßen a) die nominale (= „Thüre“), b) die adverbiale = *andar*, aw. *āntare*.
Verbunden mit den Verbis *āyag*, *barag*, *gējag*, *kanag*, *kapag*, *rōag* s. unter diesen.
73. *dā-* praef. bis in *dān* (*dā* + pron. *īn*), *dānī* (*dā* + adv. *nī* = *nū*) und *dānkō* (= *dā-ān-kō*? ungenau für *gō*) D 72, G. 52. 28 etc., HR 129^b bis jetzt, noch. — kurd. *dā*, np. *tā*.
74. *dān* Mrs 36, A 35^a oder *dānag* B 47^a; NB. *dān* L 611^a, G 23^b, D 71 oder *dānag* HR 128^b Korn. — sskr. *dhānā*; aw. *dāna*; phlv. *dānak*; kurd. *dāné*, *dāneki*; PD. in sar. *pinj-dānā* „Fünfkorn“ d. i. Hirse. Vgl. auch bal. *dānič* eine Kornart, wohl = np. *dānča* „Hirse“.
75. *dārag* P, M 96, A 96^b; NB. *dāray* L 612^c, D 71 halten, festhalten; bleiben. aor. *dārīn*; imp. *dār*; pp. *dāšta*. Davon šōn *dāray* Lew. 6. 26; *pēs-dārag* A 96^b, Mrs 45 oder *pēž-dārag* P zeigen. — sskr. *dhṛ*, *dhāratī*; aw. *dar*; altp. *dar*, *dārayāmiy*; phlv., np. *dāstan*, *dāram*; kurd. vgl. *-dār*; oss. t. *darīn*; PD. sar. *dōr-am*, waz. *wa-dūr-am*.
76. *dās* P 61, B 47^a; NB. G 17^a, D 71, HR 128^a Messer zum Grasschneiden, Siebel. — = aw. **dāṣra*; phlv., np., kurd. *dās*; afy. *lōr*. Vielleicht nur LW., indessen scheint der Uebergang von *ṣra* in *s* für das Bal. durch *ās* = *āṣra*, *āpus* = *āpuṣra* gesichert zu sein.
77. *dās-gipt* G 24^b, HR 128^a oder *dāṣ-gipt* D 71 Geschäft, Handel, Verkehr (verb. m. *kanay*). — *dās* (nb. f. *dāt*) + *gipt*; wtl. „Geben = Nehmen“, wie np. *dād-u-sitad*.
78. *dirag* P, Mrs 47 (—rr—), M 102; NB. *diray* D 73 oder *dinay* G 13, D 75 reissen, zerreißen, aufreißen. aor. *dirīn*; imp. *dir*; pp. *dirta*, nb. *dirt'a*. — sskr. *ḍṛ*, *ḍṛṇāti*; aw. *dar*; phlv. *darītan* (HW. Gl.); np. *darīdan* oder *darīdan*; kurd. *deriyān*; auch PD. sar. *z-darḍ-ānam* kaus.; afy. *dāṛal*. Im *n* von *dinay* ist der Nasal des stammbildenden Elements erhalten.

79. *dēag* P, M 96, NB. *dēay* G 13, D 76 geben. aor. *dēin*, 3. s. *dā* (Lew. 6. 27); imp. *dī*; pp. *dāta*, nb. *dāsā* oder *dāḡa*; nom. ag. *dēuk* P. — sskr. *dā*, *dādāti*; aw. *dā*, *dadāiti*; phlv. *dātan*; np. *dādan*; kurd. *dāin*, *dān*; oss. d. *dādt'un*, t. *dāt't'in*. PD. š. *di-am*, sar. *dā-m*.

Zusammensetzungen mit *dēag*:

- dēmā dēag* P; nb. *dēm dēay* D 76, G 31. 29, Lew. 1. 9 senden, schicken. — *gōn dēay* D 77, HR 111. 10 wegschicken; mitschicken, mitgeben. — *mān d.* D 77 auflegen, anwenden (to apply). — *drik d.* D 76 springen, hüpfen. — *mōkal d.* D 77 entlassen, verabschieden. — *sar d.* D 77 fortschicken. — *šōn d.* HR 89. 3 n. u., Lew. 13. 20 zeigen.
80. *dēm* P, Mrs 34, A 33^a; NB. D 76, HR 129^a oder *dēnw* G 16^b Angesicht. *dēmā-dēm* von Angesicht zu Angesicht, gegenüber (vis-à-vis) HR 129^a. — *dastī d.*, *pādī d.* Handfläche, Sohle. — Abgel. davon ist *dēmā* P, M 107; nb. G 5, D 76 oder *dēnwā* Lew. 2. 22 etc. vor, über, bei, am Fuss von —, in Gegenwart von —. — aw. *daeman*; np. *dēm*; kurd. *dīm*.
81. *dēr* P; NB. D 76 langdauernd, spät; Zeit, Dauer. *až dērī dā-nī* „seit lange bis jetzt“ HR 116. 4. — sskr. *dīrghā*; aw. *dareya*; altp. *darga*; phlv., np. *dēr*; kurd. *zaza dārg* JJ. u. d. W.; oss. t. d. *dary*; afy. *dēr*.
82. *dračĕk* P, M 48, A 37^a, B 47^a oder *drāč* P; NB. *drašk* oder *darašk* L 611^b, G 21^b, D 73, HR 129^a, Lew. 6. 33 etc. Baum. — Das Wort kann nicht unmittelbar neben np. *diraxt* gestellt werden. Dieses geht auf *√draj*, pp. *draxta* (vgl. d. f.) zurück und bedeutet wohl „fest stehend“, wie sskr. *sthira*. Die bal. Wortformen dagegen scheinen eine Wurzelform *draxš* vorauszusetzen. Vgl. sskr. *drāksā* „Rebe“.
83. *dranjag* P, Mrs 17, 36 aufhängen. aor. *dranjīm*, imp. *dranj*; pp. *dratka*, *dranjīta* und *drāhta*. — Urspr. „befestigen“ = sskr. *dṛh*, *dṛnhati*; aw. *darez* und *draj*, *dražaiti*.
84. *drāj* P, Mrs 39, A 66^b, Pjg. D. A 151^b; NB. *drāž* L 610^c, G 23^a, D 72, HR 128^a lang. kompar. *drāštar* A 91^b. — aw. *drājō*; phlv. *drāj*; np. *dirāz*; kurd. *dirīž*. Abgeleitet ist Bal. *drāžād* und *drāžī* D 72 „Länge“.
85. *drīn* (*drīn*) Mrs 43, *drīnuk* P; NB. *drīn* G 21^b, D 73, HR 129^a Regenbogen. — sskr. *druṇa*; np. *durōna* „Bogen, Regenbogen“; yidgāh *drūn*. Vgl. Tomaschek, Bezzenberger's Beiträge VII. S. 203 und E. Kuhn, KZ. XXX. S. 354.
86. *drust* (auch *dūrust*, *durust*) P, M 109; NB. D 73, HR 129^a all, ganz, vollständig. Verw. ist bal. *druh* D 73, *drōhā* P, Mrs 49 in ders. Bed., sowie *durāh* A 81^{ab}, nb. G 23^a, D 72, HR 127^b „gesund, wohlbehalten, heil, ganz“. — phlv., np. *durust* „gesund“; kurd. *durust* „wahr“. Grdbed. ist „unversehrt“ = integer. Von aw. *drva* (*druva*) + *asti* „unversehrten Leibes“.
87. *dunbag* A 44^a; NB. *dumb* L 611^b, G 25^b, D 74, Lew. 6. 40; HR 127^b (*dunb*) Schwanz, Schweif. — aw. *duma*; phlv. *dum*; np. *dum*, *dunb*, *dumb*;

- kurd. *dūw*; oss. d. *dumāg*, t. *dimāg*; PD. sar. *ḍūm*, *dūmbā*, waz. *dūmbā*; afy. *lam*.
88. *duz* Mrs 44, B 47^a; NB. G 23^b, D 73, HR 128^a Dieb, Räuber. *duzī* Mrs 44; nb. G 23^b Raub, Diebstahl. Verb. m. *kanag* „stehlen, rauben“. — denom. *duzag* M 102, nb. *duzay* D 73 stehlen. aor. *duzīt*; pp. *duzita*. — phlv. *duz*, *duzt*, *duzd*; np. *duzd*, *duzdī*; kurd. *dis*, zaza *disd*.
89. *dūr* P oder *dīr* P, Mrs 34, M 106; NB. L 610^c, D 76 ferne, weit, weit entfernt. *dūr* (*dīr*) *kanag* P, Pjg.-D. A 152^a oder *d. dēag* C 26^a 13 entfernen, beseitigen. — sskr. *dūrā*; aw. *dūra*; altp. *dura*; phlv., np., kurd. *dūr*; PD. waz. *ḍīr*, yidgāh *looroh* (Bi.); afy. *liri*. Von mir DSp. S 88 sind np. *dūr* und *dēr* fälschlich zusammengeworfen worden.
90. *dūt* B 47^a oder *dīt* P Rauch. — sskr. vgl. *dhūmā* = lat. *fumus*; phlv. *dūt*; np. *dūd*; g. *dīd*; kurd. *dū*; PD. waz. *ḍīt*, š. *ḍud*, sar. *ḍūd*; afy. *lū*.
91. *dōčag* P, M 97, A 98^a; NB. *dōšay* L 612^b, HR 128^b nähern. aor. *dōčīn*; imp. *dōč*; pp. *dōtka*, *dōčita*, *dōhta*; Pjg.-D. *duhta* A 139^a, nb. *duxtā* und *dōxtā*. — phlv., np. *dōxtan*, praes. St. *dōz*.
92. *dōgīn* G 25 oder *dōyīn* D 75 schwanger. — Wtl. „zwei (*dō*) Leben (s. *gīn*) enthaltend“.
93. *dōk* B 47^a; NB. *dīx* D 76 (*dix* D 72) Spindel. — np. *dūk*.
94. *dōšay* D 75, HR 128^b melken. pp. *duštā*. Dev. *duštāyēn šīr* frisch gemolkene Milch D IV. 42. — sskr. *duh*, *dōgdhi*; aw. ist **duxš* vorauszusetzen; phlv. *dōšīt* „gemolken“ (Haug, Gl. 114); np. *dōšīdan*; kurd. *dōtin*, *di-dōš-im*; oss. d. *dōcun*, t. *dūcin*; PD. waz. *ḍīc-am*, sar. *ḍauz-am*; afy. *lwašal*.
95. *dōšī* P, Mrs 120; NB. G 20^a, D 75, HR 129^b, Lew. 6. 60 die letzte, verflossene Nacht. — sskr. *dōšā*; aw. *daoša*; phlv., np. *dōš*; kurd. *dué*; oss. *disson* „gestern Abend“; afy. *dōš*.

G.

96. *gal* D 106 Anzahl, Schar; geradezu als Pluralsuffix verwendet, z. B. *jan-gal* „Weiber“, *bīng-gal* „Hunde“ HR 89. 4 u. s. w. Vgl. auch *galay* D 106 eine Anzahl von Pferden oder Reitern; dav. *g. t'āšay* an einem Wettrennen teilnehmen Lew. DK. 19; *g.-t'āšī* Wettrennen D 107; *g. k'anay* ein Wettrennen veranstalten HR 111. 6—7. — np. *gala* oder *galla*. Das kurd. *gel*, *galak* dient wie bal. *gal* zur Bezeichnung einer Vielheit, ebenso PD. š. *galla* (To. 35); sar. *gal* bed. „Schafherde“.
97. *gandag* P, Mrs 29, A 68^a, B 48^a; NB. *ganday* G 50, D 107 schlecht, böse. — Wtl. „stinkend“ von *gand* = sskr. *gandhā*, aw. *gain̥ti*, phlv., np. *gand* „Gestank“. Bal. *gand* „Kot, Mist“, *gand-bō* „Gestank“ D 107.
98. *gandīm* P; NB. G 18^b, D 107 Weizen. — phlv. *gantum*; np. *gandum*; PD. waz. *yidīm*, sangl., minj. *yandam*, sar. *žandam*, š. *žandum*, yidgāh *yadum*; afy. *yanum*.

99. *ganōk* P, Mrs 37, A 66^a; NB. *gannōx* G. 50. 17, D 107, V^b 31; Lew. DK 32, HR 138^a blöde, thöricht, toll, wahnsinnig. *ganōk bēag* sich verlieben, aus Liebe den Verstand verlieren C 8^b 5, 27^a 4. — Ich stelle das Wort zu phlv. *gannūk*, pāz. *ganū* in *gannūk mīnōi* = aw. *anra mainyu*. Kam. und HR geben das Wort durch *diwāna* wieder. np. *af-gan-dan*.
100. *garm* P, Mrs 37, A 85^a, B 48^a; NB. G 21^b, D 105 warm, heiss. Davon *garm-sīr* Name des südpersischen Küstenstriches „heisses Land“. — sskr. *gharmā*; aw. *garema*; altp. *garma*; phlv., np., kurd. *garm*; oss. d. *γarm*, t. *qarm*. PD. š. *garm*, sar. *žūrm*.
101. *garmāg* P, Mrs 46 Hitze, Sommer. — phlv. *garmāk*, np. *garmā*.
102. *gāγ* D 103 coire. pp. *gāḡa*. — aw. *gā* in *gāmō-bereti* coitus (Ostir. Kult. 341. 2); np. *gādan*; kurd. *gāyin*.
103. *gāmēš* Mrs 31 oder *gvāmēš* D 108 (für *gāwmēš*) Büffel. — np., kurd. *gāwmēš*, *gāmēš*. Vgl. JJ. u. d. W.; afγ. *gāwmēš*.
104. *gičīnag* M 95; NB. *gišainay* D 106 auswählen, aussuchen. aor. 3. s. *gičint*; imp. *gičīn*; pp. *gičita*, nb. *gišint'a*. — aw. *√či* + *vi*. phlv. *-čitan*, np. *čīdan*, *guzīdan*.
105. *gīndag* P; NB. *gīnday* G 57. 34, D 107, HR 139^a sehen, erblicken. aor. *agīndīn*; imp. *bigīnd*; pp. *dīta*, nb. *dīḡa* oder *dīsā*. — *gīnd-* ist = sskr. *vid*, *vīdati*; aw. *vid*, *vīndeñti*; nicht = aw. *vaen*, np. *bīnam*! *dīta* = aw. *√dī* „sehen“; sskr. *dhī*; phlv. *dītan*; np. *dīdan*; kurd. pp. *dit* zu pr. *bīnum* 409; PD. wāx. *didigam* „ich schaue“.
106. *gīrag* P, M 97, A 65^b, 68^a, 99^b; NB. *gīray* G 14, D 104 nehmen, fassen, ergreifen; annehmen. aor. *agīrīn*; imp. *bigīr*, *bigīr*; pp. *gīpta* (vgl. HR 89. 3 v. u. *gīptō* „angenommen! es gilt! gut!“; Gegens. *na gīpta* HR 101. 2); Kam. schreibt *giftag*, auch Pjg.-D. A 135^a. — sskr. *√grabh*, *grbh*, *grh* = aw. *√garew*; altp. *garb*; phlv., np. *gīriftan*; kurd. *gīrtīn* 44; PD. wāx. *wa-γreiy-am*.

Zusammensetzungen mit *gīray*:

nb. *bāl gīray* D 104 fliegen. — nb. *bō gīray* D 105 riechen tr., wie np. *bōi kardan*. — nb. *hāl gīray* D 105, Lew. 3. 11 nach Neuigkeiten fragen, Neuigkeiten erfahren. — nb. *hōn gīray* G 40. 11, 47. 7, 8 Blut nehmen, d. h. Rache üben, rächen; *hōn gīray p'ar hōnā* D IV. 62 Blut für Blut nehmen, Blutrache üben. — *ḡīnd gīray*, spez. *wasī ḡ. g.* sich auf und davon machen HR 89. 11. — sb. *sabak gīrag* A 99^b sich auszeichnen, sich hervor-thun, wie np. *sabaq gīriftan*. — nb. *sar gīray* D 105, HR 99. 11 aussetzen, festsetzen, bestimmen, wie np. *sar gīriftan* (Vu. II. 252^b); aufbrechen C 28^b 3; D 86, HR 132^b. — nb. *zahr gīray* D 105 zornig werden, in Zorn geraten.

Doppelte Verba: *gīray dēay* HR 89. 7 nehmen geben, d. h. etw. abtreten; *gīray rōay* nehmen gehen, d. h. etw. wegnehmen, fortholen; *gīray āray* nehmen bringen (vgl. aller chercher) d. h. etw. holen, herbeiholen L. 612. 2. Dergl. Verbindungen sind speziell im Imper. gebräuchlich.

107. *gīrōk* Mrs 39 oder *gīrūk* P; NB. *gīrōx* G 21^b, D 105 Blitz. Kann wegen des *i*-Vok. kaum mit np. *γurīdan* in Verb. gebracht werden. Der Bildung

- nach würde es „Ergreifer“ bedeuten. Sollte nicht vielleicht ein alter Volksglaube vorliegen? Vgl. sskr. *graha*, freilich in ganz anderem Sinne.
108. *gis* P Hausstand, Weib und Kind, Hauswesen und Familie. Nach A 66^a speziell dem Pjg.-D. eigen, wo die Balūčen sonst *lōg* gebrauchen. — Darf wegen des *i* kaum mit *gaeṭa* zusammengestellt werden, zu dem es der Bed. nach trefflich passen würde (vgl. Ostir. Kultur S. 346. 4). Vielmehr ist hier das Aequivalent zu sskr. *viś*, aw. *vīs*, altp. *viθ* erhalten! Zu vergleichen ist auch nb. *gīd-mahisk* „Hausfliege“ bei D 111.
109. *gīn* D 111 (*gin* bei Mrs 39, P) Atem, Leben. Daher *gīn-band* „Lunge“, an welche Atem und Leben gebunden sind Mrs 40. Vgl. auch *dō-gīn*. — Ich stelle das Wort zu phlv. *vīnīk*, np. *bīnī* „Nase“ (samm. *wīnī*) = „die Atmende“. Wz. ist wohl *vī* „wehen“ Nbf. zu *vā*. Im Kurd. (H.-Sch. ZDMG. 38. 55) bed. *bēn* „Nase“ und „Geruch“, *bēn dādan* intr. riechen.
110. *gīr* D 111, HR 138^a Gedächtnis, Erinnerung. Davon *gīr āy* G 52^c oder *gīr āray* D 111 sich erinnern, sowie *gīr dēay* D 111 tr. erinnern, ins Gedächtnis zurückrufen. — phlv., np. *vīr*; kurd. *bīr*.
111. *gīst* NB. D 111, HR 137^b zwanzig. *gīstumī* der zwanzigste. — Dies ist die echt bal. Form für sskr. *viṣṣati*, aw. *viṣaiti* u. s. w. Daneben findet sich im SB. die np. Wortform *bīst* als LW. M 116, P 21.
112. *gēčag* P sieben. aor. *agēčīn*; imp. *gēč*; pp. *gētkā*. Davon *gēcīn* P., nb. *gēcīn* G 26^a, D 111 Sieb. — sskr. *Vvic*, *vinakti*, *vēvēkti* „worfeln, schwingen, sieben“; pāz. *vēxtan*; np. *bīxtan*; kurd. *bītin*. Dazu kurd. *bīžin*, *bīžink* „Schwinge, Sieb“; PD. waḫ. *farax-bīz* dass. Im Np. bed. *bād-bīzan* oder *bād-bīz* (auch *-vīzan*, *-vīz*) „Fächer“; man möchte dieses Wort an sskr. *vīj*, *vījatē* „befächeln“ und *vyajana* „Fächer“ anschliessen; allein im Bal. finde ich C 29^a 9 *gvāt gēčag* „Luft zufächeln“ mit č. Es scheint fast, als ob die Wurzeln *vič* und *vīj* mit ihren Bildungen frühzeitig zusammengefloßen wären. Hiefür spricht auch das Sanskrit; vgl. d. f.
113. *gējag*; NB. *gēžay* D 111 1) Grdbed. schwingen, schleudern, schlagen; so in *ās-gēj* Feuerzeug, wtl. „Feuerschläger“. Abgeschwächte Bed. in *mān-gējag* Mrs 18 (P. *ī*) „in etw. bringen, legen“ und *ēr-gējag* „niederlegen“. — 2) fehl gebären. — 3) *dar-gējag* P, Mrs 19, M 53; NB. *dar-gēžay* D 72 aussuchen, ausfindig machen, herausfinden. aor. *dar-agējīn*; imp. *dar-gēj*; pp. *dar-gētkā*. — In Bed. 1 und 2 liegt sskr. *Vvij*, *vinakti* „schnellen, drängen, erregen“ vor = aw. *viḡ*, *hu-ni-viḡta*, phlv. *vēxtan*, *vēzīt*, np. *angēxtan* „antreiben“; oss. d. *vēyun*, t. *vīyin* „erschüttern, bewegen“. Zu Bed. 2 vgl. die Bedeutungs-entwicklung von sskr. *vēga*. In Bed. 3 ist *gējag* offenbar Nbf. zu *gēčag*, speziell in übertragenem Sinne „durch Schwingen sichten, sondern“ gebraucht. Ebenso steht sskr. *vij*, *vēvēkti* (nach dem Dhātup. 25. 12 *prthagbhāvē*) neben *vic*, *vēvēkti*. Auch np. *bēža* oder *vēža* „rein, lauter“ gehört hieher; es bed. eigentlich „von der Spreu gesondert“.

114. *gēš* P, Mrs 40, M 109, A 97^a mehr. komp. *gēštar* P, M 109; nb. G 23^a, D 111, HR 138^a. — *gēš kanag* Mrs 18 vermehren, hinzufügen. — phlv. *vēš*; np. *bēš*, *bēštar*.
115. *gēš* D 111 Weide. — aw. *vaeti*; phlv. *vēt*; np. *bēd*; g. *wēd*; kurd. *bē*; PD. nach Regel (? im š.) *vid*. Abgeleitet sind im Bal. verm. die Namen *gēš-gaz* *tamarix articulata*, wtl. „Weidentamariske“ D 111 und *gēšišk* *Dodonaea viscosa* D 111.
116. *grādag* P, M 95; NB. *grāday* D 104, Lew. DK 27 kochen. aor. *agrādīn*; imp. *bigrād* (z. B. *gōštā bigrād* „koche das Fleisch!“ A 72^a); pp. *grādita* oder *grāsta*; nb. *grāst’a*. — sskr. *vrādh*. Vgl. Ludwig, ZDMG. 40. 716.
117. *grēag* P, Mrs 32; NB. *girēy* G 14, D 105 lärmern, schreien, heulen, weinen. aor. *grewīn*; imp. *bigrī*; pp. *grēta*, nb. *gīrēt’ā*. — sskr. *Vgarj* = aw. *garez*; phlv. *gīristan*; *garzašn* „das Klagen, Weinen“; np. *gīristan*; kurd. *gīrīn*; oss. *γārzun*, *qārzin*.
118. *gud* P, Mrs 31, B 55^a, 56^a, A 48^a; NB. *guđ* D 104 oder *guz* G 19^b Kleider, Kleidung. *guđ dēay* kleiden Lew. DK 3. — sskr. *Vgudh*, *gudhyati* „verhüllen, bekleiden“ Dhatup. 26. 13!
119. *gunās* D 107, HR 138^b Schuld, Sünde, Verbrechen. — *Vnas + vī* (sskr. *vināśa* „Untergang“). phlv. *vanās*; np., kurd. *gunāh*; g. *wenāh*. Das Wort *gunās* wird selten gebraucht; es ist, wie das öfters vorkommt, durch die modernpersische Wortform verdrängt.
120. *gušnag* A 111^a; NB. *gužnag* P. hungerig. — phlv. *gūrsak*; np. *gursna*; g. *wašneh*; PD. š. *gušna*.
121. *guwān* D 108 Zweifel, Bedenken. — aw. *vī-manainh*; phlv., np., kurd. *gumān*.
122. *gōdān* A 32^b weibliche Brust; NB. *gōdān*, *gvađān* D 108 oder *gōzān* G 27^b Euter. — Wtl. „Milch (*gao*) enthaltend“. kurd. *gūhān*. Vgl. Justi, k. Gr. § 18, F. c.
123. *gōk* P, Mrs 31, 32; A 48^b, B 48^a; NB. *gōχ* G 17^b, D 108, HR 138^a Rind, Kuh (diese im bes. auch als *mādugīn gōk* bez.), Ochse. — sskr. *gō*; aw. *gāu*; phlv. *gō*; np. *gāw*; samn. *gā*; kurd. *gā*; oss. d. *γog*, t. *qūg* 93; PD. *wax*, *γau*, *γū*, sar. *ǰau* u. s. w. To. 32; afγ. *γwā*.
124. *gōñ* P, Mrs 21. 50, M 112, A 88^b; NB. G 26^a, D 110, HR 139^b oder *gō* P; D 107 (die Aussprache ist eben *gō* nach M. § 144, Note) praep. und postp. mit, zusammen mit, im Besitze von, bei, zu — hin (Lew. 1. 7); auch bei Verbis des Sprechens, Sagens (C 30^b 6 etc.) = zu. — Dav. adv. *gōñīχā* oder *gōñīχā gō* in der näml. Bed. HR 137^b, G 42. 14 u. s. w., D V^b 64. — *gō* steht für *gvā* (wie *gur* neben *gvar*, *gōhār* neben *gvaḥār*) und ist = phlv., pāz. *awā*; np. *bā*, *abā*; kurd. *bā*, *bō*.

In Verb. mit Verben: *gōñ āyag*, *g. dēag*, *g. kapag* s. unter diesen.

125. *gōš* P, Mrs 33, A 32^b; NB. G 16^b, D 109, HR 138^b Ohr. — sskr. *ghōṣa* „Lärm“; aw. *gaoša* „Ohr“; phlv., np. *gōš*; kurd. *gūh*; oss. d. *γos*, t. *qus*; PD. *wax. γüş, γiš* etc. To. 50; afy. *γwag*.

Zusammensetzungen mit *gōš*:

gōš dārag P, B 6^a 3 lauschen, horchen, aufhören (wie np. *gōš dāstan*); — *gōš dēay* dass. w. d. v. D 109 (np. *gōš dādan*).

126. *gōšay* hören, vernehmen; imp. *gōš* „vernimm!“ D V^d 108. — Denom. vom vor. wie np. *gōšidan*. oss. d. *γossun*, t. *qussin*.
127. *gōšak* B 48^a (= *kanār*) Ecke, Winkel. — aw. **gaošaka*; np. *gūša*; kurd. *gūž* und *gūša*.
128. *gōšt* P; NB. *gōžd* G 19^b, D 109, HR 138^a Fleisch. *gōštā grādag* oder *pačag* das Fleisch kochen A 72^a, 92^a. — phlv. *gōšt*; np., kurd. *gūšt*; PD. *wax. gušt*, sar. *gūxt* etc. To. 45; afy. *γwaša*.
129. *gaur-band* H 54, 75, 86 (auch *gaur-basta*) oder *γōr-band* Masson, Kalat 54. Bez. grosser Steinwälle, aus früherer Zeit herrührend, die sich in verschiedenen Teilen Balūčistāns vorfinden. — Wtl. „Wall der Ungläubigen“. np. *gaur* = *gabr* oder *gāwar* + *band* „Damm“. Vgl. den Namen *γōrband*, Seitenthal des Kābulflusses. Hieher gehört nb. *gavarband* G 20^a (ohne Bed. Ang.); *gōr-band* D 109 „Pfad, welcher rund um den Fuss eines Hügels führt“. Wechsel der Bedeutung!
130. *gvad* schlecht in *gvadil* „feige“ D V^b 17, das in *gvad-dil* zu zerlegen ist. — phlv. *vat*; np. *bad* (vgl. *bad-dil*); kurd. *bed*.
131. *gvahār* P, Mrs 45, A 68^a, 114^a; NB. *gvāhar* HR 138^a, *gōhār* G 15^b, D 110, HR 138^a, *gvār* L 610^b Schwester. — sskr. *svāsr*; aw. *χwanhar*; phlv. *χwāhar* (Haug, Gl. 145) und *χuk* (ebenda 148); np. *χwāhar*, *χūh*; g. *χōhr*, samn. *hūāk*; kurd. *χōh*, *χūha*; *wāleh* (H.-Sch., ZDMG. 38. 93); PD. *wax. χūi*, sar. *gax*, minj. *γaxwā*, sangl. *ixwā*; oss. d. *χore*, t. *χo*; afy. *χōr*.
132. *gvamz*, *gvabz* D 110, *gumz* HR 138^b Biene, Wespe, Horniss. Auch sb. in *nāi-gvamz* P. Wespe, eigtl. „Dattelbiene“. — lat. *vespa*, lit. *vapsa*. Also doch nicht spezifisch europäisch. Vgl. Paul, Grundriss der germ. Philologie I. 2 S. 302. Im Kurd. findet sich *wowehžāleh* „Wespe“ bei H.-Sch. ZDMG. 38. 94.
133. *gvān* oder *gōn* D 110; III. 27 die wilde Pistazie. — sskr. *vāna* „Baum“; aw. *vana*; phlv. *van*; np. *bun*; oss. d. *-bun*, t. *-bin*; afy. *wana* überall „Baum“. Im Kurd. (H.-Sch. ZDMG. 38. 94) bed. *wanō* eine Ulmenart.
134. *gvapag* M 102, A 71^a; NB. *gvafay* G 14, D 110 weben. aor. *gvapīt*; imp. *gvap*; pp. *gvapta*. — aw. *ubda*; np. *bāftan*; oss. *vafin*; PD. *wax. wuf-am*, sar. *wāf-am* To. 124; afy. *ūdal*, *ōdal*.
135. *gvar* L 611^a, D 109, HR 138^a Brust, bes. weibliche Brust; Brustwarze. *gvar-sar* „Spitze der Brust“, Brustwarze D 109. *gvar-ambāzī* Umarmung D 109.

gvarān dīr k'anay entwöhnen (die Brüste entziehen) D 109. — aw. *vara*; phlv. *var*; np. *bar*; mǎz. *var*; kurd. *ber*.

136. *gvar* D 109 oder *gur* D 133; *gvarā* P, M 112 nahe, nahe bei, bei, mit. — Nominale Präpos. vom vor. Im np. *bar* sind diese Präpos. und die Präp. *par* (s. das.) zusammengefloßen.

Zusammensetzung mit *gvarā*:

gv. kanag P, A 70^b (Kleider) anlegen, anziehen.

137. *gvarak* P; NB. *gvarak*^c D 109 Lamm. — phlv. *varak*; np. *barra*; g., samn. *warreh*; mǎz. *ware*; gil. *barre* (mouton); kurd. *vark*, *garik*; oss. t. *vāriḡ*, d. *vāriḡ*^g 78; PD. wāx. *vurk*, š. *varg*, sar. *barqā*; afy. *wrai*. Vgl. auch bal. *gvar-pahar* D 109 „Lämmerherde“.
138. *gvarbām* P, M 121, A 85^b Dämmerung, Tagesanbruch. *mazanān gvarbām* wtl. „die grosse Dämmerung“ bezeichnet die Zeit etwa 2 bis 4 St. vor Tagesanbruch P, M 121. — Wtl. die Zeit nahe (*gvar*) am Tageslicht (np. *bām*).
139. *gvardāg* Mrs 61 Gebirgsrebhuhn. — eigtl. „Wachtel“. sskr. *vārtikā*; np. *watak*, *wartīj* und *wardīj*; oss. *vārdeā*. kurd. *hawārdeh* bei H.-Sch. ZDMG. 38. 96.
140. *gvarḡ* P oder *gurḡ* Mrs 50. 58; NB. *gurḡ*^c L 611^a, G 18^b, D 105 Wolf. Auch Name des letzten Sternes im Schweif von *ursa maior*. — sskr. *vṛka*; aw. *vehrka*; phlv., np. *gurg*; samn. *werk*; kurd. *varg*, *gūr*; oss. d. *bērāy*, t. *bīrāy* 60 (zweifelhaft!); yidgāh (Bi.) *wury*; *yaynōbī awrak* To. 30.
141. *gvarm* P Brandung. — von *√var* in der Bed. „wälzen, rollen“, davon PD. sar. *varm* „Wolke, Nebel“. To. 22. Im sskr. vgl. *ūrmī* „Woge“.
142. *gvask* P Kalb. — sskr. *vatsā*; oss. *väss*; PD. wāx. *vušk*, sar. *višk* To. 33. np. *bača* „Knabe“ findet sich als LW. *bačak* in gleicher Bed. auch im Bal.
143. *gvašag* oder *gušag* P, A 65^b ff. (-ū-); NB. *gvašay* oder *gušay* G 14, D 109, HR 138^b sprechen, sagen. aor. *agvašin* oder *agušin*; imp. *bigvaš*, *biguš*, *gū*; pp. *gvašta*, *gušta*. — Geht kaum auf aw. *vač* zurück, das sb. *gvačag* heissen müsste, sondern, wie schon Justi (Hdb.) gesehen, auf *vaš*.
144. *gvazag* M 96; NB. *gvazay* oder *guzay* D 109, 106 über etwas weggehen, überschreiten; (von der Zeit) vergehen. aor. *agvazīn*, pp. *gvastag* (der letzte, letztverfloßene, vergangene P.). — Kaus. *gvāzēnag* Mrs 19, M 91; A 153^a im Pjg.-D. (*gvāzīt*, -ītag); nb. -ay hinüberführen, hinüberschaffen, vergehen lassen; oft = dem Grundverb. z. B. *kārdē rōš gvāzēnt*^c etliche Tage verfloßen HR 91. 2 v. u. — Kann trotz der Ähnlichkeit der Bed. nicht an np. *gudaštan* u. s. w. angeschlossen werden, sondern ist von aw. *vaz* abzuleiten. np. *wazīdan* bed. „wehen“. Die Ableit. in den PD. (To. 122) bedeuten „sich schnell bewegen“.
145. *gvānʹag* G 40. 7 v. u., Lew. 10. 19 u. s. w. rufen. pp. *gvānʹasō* HR 91. 1. — pǎz. *vāgīdan* West, Gl. Mkh. 212; np. *bāngīdan*. Vgl. auch das folg.

146. *gvānk* Mrs 31; NB. *gvānk*^c D 108 Ruf, Schall; Echo. Davon *gvān kanag* P, *gvān(k) janay* D 108, Lew. 14. 3 rufen, ausrufen. — phlv. *vāng*; np. *bāng*; kurd. *bānk*.
147. *gvāriš* D 108, HR 138^b Regen. *gvāray* regnen; *haurān gvārtē* „es regnete“ G 58. 22. *jummar gvāragi* „Regenwolke“ = np. *abr bāragi* A 85^b. — sskr. *vār* „Wasser“; aw. *vāra* „Regen“; phlv. *vārān*; np. *bārān*, *bārīdan*; kurd. *bārān*; oss. *vārīn*; PD. wāx. *vūr*, sar. *varēij*, *varēša*.
148. *gvāt* P, Mrs 49, A 40^a; NB. *gvā*⁹ D 107 oder *gvās* G 20^b, HR 138^b Wind, Luft. — sskr., aw. *vāta*; phlv. *vāt*; np. *bād*; kurd. *bā*, *wāi* (ZDMG. 38. 93); oss. t. *wād*, *vād* 69; afy. *wō*.

Abgeleitet sind:

gvāḍō D 108 windig. *gvāḍēn hālvar kanag* „prahlen“; wtl. „windig reden“. — *gvāḍ-šālvar* D 108, HR 138^b aufgeblasen, hochmütig, eitel; wtl. „Windhosen tragend“. — *gvāt-rōf* A 39^b Name einer Pflanze, wozu np. *bādrō* zu vergl. ist, nach Vu, I. 162^a: herba quaedam foliis basilico similis et odore mali citrei.

149. *gvāzī* P Spiel. *gv. kanag* spielen. — sskr. *vāja*, *vājáyati* spez. von Kampfspielen; aw. *vāza* „Kraft“; np. *bāzi*.

H.

150. *ham* P, M 113, Mrs 22, 29 auch. — Als praef. mit, zusammen; völlig, sehr. — sskr. *sam-*; aw. *hām-*, *hañ-*; altp. *ham-*; phlv. *ham-*; np. *ham*. *am-*, *an-*; kurd. *hem*, *hew*; oss. d. t. *ām-*, *än-*; PD. wāx. *an-*, š. *an-*, *am-*, sar. *in-*, *im-*.

Zusammensetzungen mit *ham*:

hamrāh A 68^b Genosse, Begleiter. — *hamsāig* Mrs 41, *hamsāya* HR 99. 6 Nachbar. Wtl. „unter demselben Dache wohnend“. Vgl. *sāig*. Np. *hamsāya*.

Andere Zusammensetzungen, in welchen *am* statt *ham* steht, wie *ambal* „Gefährte; Geliebte, Gattin“; *ambāzī* „Umarmung“; *amrāh*, *ambrāh*, *ambrā* „Genosse, Gefährte, Begleiter“ scheinen LW. aus dem Np. zu sein.

Häufig steht *ham* vor Pronomin. oder pronom. Adverb. zur Verstärkung des Begriffes:

hamā P jener, gerade jener. *hamā-dēmā* „auf jener Seite“ Mrs 45. S. ā. — *hamē* P, *hamēš* P, D 130 dieser, gerade dieser, eben dieser. S. ē. — *hačī* (für *ham-čī*) nb. D 128 irgend ein, irgend welche, etliche.

hamāngō, *hamīngō*; *hamidā* (nb. -ēdā), *hamōdā* (nb. -ōdā) P, M 106; D 130 hier, da, eben da. — *hamčō* P, Mrs 22, M 113; nb. *hačō* G 24^b, D 108 ebenso, auf eben diese Weise, so. — *hanū* oder *hanūn* P, *hanī* Mrs 20, 41, M 107 (für *ham-nū*, -nī) jetzt, gerade jetzt.

Oeffters geht *m* in *w* über (vgl. den gleichen Uebergang im Kurdischen; Justi, Gramm. § 44. E):

hawān D 130, *hawēn* D 131; *hawēš* D 131, HR 101. 6 dieser. — *hawēdā* (oder *hawēzān*), *hawōdā* G 33. 18, Lew. 6. 24 hier, dort; hieher.

151. *hama*, *hamak*, *hamuk* P all, jeder. — sskr. *samā*; aw. *hama*; phlv. *hamak*; np. *hama*; kurd. *hemū*.
152. *handag* lachen, *har* Esel s. unter *kandag* und *kar*.
153. *hariš* G 25^b, *harš* oder *harša* D 129 Elle, Länge des Vorderarmes. — aw. *ārištya* ys. 9. 11; np. *araš*, *arš*.
154. *hāk* P, Mrs 43, 44; NB. *hāx* D 127, HR 127^a Sand, Erde, Staub. — phlv., np., kurd. *χāk*. ? „die schwarze (Erde)“ = sskr. *āsiknī*.
155. *hāmag* Mrs 43, B 46^b; NB. *hāmay* D 127, *hāñwag* L 611^c ungekocht, roh. — sskr. *āmā*; np. *χām*; kurd. *χāw*; PD. waχ. *yüing*; afy. *ōm*, *ūm*.
156. *hirs* D 128 Neid. — aw. *araska*; phlv. *arišk*; np. *arašk*, *rašk*.
157. *hīk* P, Mrs 42; NB. *hīχ* L 611^a, G 18^b, D 131 Schwein, Eber. — sskr. *sūkara*; aw. *hū*; phlv., np. *χūk*; samn. *χīk*; oss. d. t. *χui*; PD. waχ. *χüg*, sar. *χáug*, KD *χūk* und *χūk* Shuk. 128; afy. *χūg*.
158. *hēd* Mrs 46; NB. *hēd* D 131 Schweiss. — sskr. *svēda*; aw. *χwis* „zu schwitzen anfangen“ ys. 9. 11; *χwaeða*; phlv., np. *χwai*; kurd. *χū*, *χōh*, *χoi*; oss. d. *χēd*, t. *χīd*; PD. waχ. *χīl*, sar. *χaid*; afy. *χwalē*.
159. *haik* P, Mrs 33, A 58^b Ei. — phlv. *χāyak* (Minocheherji, Pahl. Dictionary 245); np. *χāya* (*χāg*); kurd. *ha'ik*, *hī*; oss. d. *aik'ā*, t. *aik'*; afy. *hā*.
160. *hušay* D 129 intr. trocknen, austrocknen. pp. *hušt'a*. kaus. *hōšēnay* tr. trocknen; pp. *hōšēnt'a*. — Dazu *hušk* P, Mrs 33; nb. D 129 trocken, dürr. *huškī* das Trockene, Festland; z. B. *h. rōag* zu Land reisen P. — sskr. *śuś*, *śuśyati*; *śuśka*; aw. *huš*, *huška*; phlv. *χōšinītan*, *χušk*; np. *χōšīdan*, *χušk*; kurd. *hūšk*; oss. *χusk*; PD. waχ. *vesk*; KD *ušk* in verbalen Bildungen bei Shuk. 112; afy. *wuč*.
161. *huštar* P oder *uštir* Mrs 31, 54; NB. *huštar* G 18^b oder *huštur* D 129 Kamel. — sskr. *uštira*; aw. *uštira*; np. *uštur*, *štur*; kurd. *huštur*, *štur*; PD. waχ. *üštür*, š. *štur*, sar. *χtiir*.
162. *hūn* oder *hōn* P, Mrs 30, 41, A 120^b; NB. G 23^a, D 131 Blut. — aw. *vohuni*; phlv., np. *χūn*; g. *χīn*; kurd. *χēn* (ZDMG. 38. 65); PD. waχ. *vuxan*, š. *viχīn*, sar. *vaxīn*, sangl. *vain*; afy. *wīnē*.

Zusammensetzungen mit *hūn* oder *hōn*:

hūnā girag B 67^b Blutrache, Rache nehmen. Auch *hōn girag p'ar hōnā* D IV. 62 „Blut für Blut nehmen“ wie np. *χūn giriftan* oder *justan*. — *hōn deag* A 67^b, 120^b wtl. „Blut geben“: 1) Sühne zahlen, 2) bluten.

163. *haur* P, Mrs 43; NB. L 611^b, D 131 (*hōr* bei G 20^b, R) Regen. — Das Wort steht für *aur* = *awr* = sskr. *abhrá*; aw. *awra*; phlv. *awr*; np. *abr*; kurd. *hāūr* (im Mukri-Dial.) bei H.-Sch. ZDMG. 38. S. 94, *awra* und *aura* bei Garzoni, *haur* bei Lerch, *aur* bei Jaba, überall „Wolke“ (vgl. bal. *haurān gwārt'ē* „es regnete“ G 58. 21. wo diese Bed. noch gefühlt wird); oss. *arw* „Himmel“. Sindhi *hōru* „Regen“ stammt aus dem Balūči.

I Ī Ē Ai.

164. *idā* P, M 106, A 66^b, B 44^b hier. — Pron. St. *i*. aw. *iḍa*; altp. *iḍā*. Mit dems. St. ist zusammengesetzt bal. *iktar* oder *ikar* D 43, *ikh'atar* oder *ikh'ar* HR 117^a so viele (ar. *qadr*).
165. *ilag* M 94 oder *liag* P; NB. *ilay* G 12, D 43, HR 117^b lassen, verlassen; zulassen, erlauben. aor. *kilīt* oder *kilī*; imp. *bil*; pp. *išta*, nb. *išt'a*. Vgl. die Verbindung *ilag dēag*; nb. *ilay dēay*, pp. *išt'ō dāḍa* gehen lassen, aufgeben, frei geben D 43, Lew. 9. 6, 14. 10 u. oft. — sskr. *srj*, *srjāti*; aw. *harez*, *harezaiti*; pāz. *hištan* und *hēldan* oder *hēlidan*; np. *hištan*, *hīlam*; kurd. *elum*, *di-kil-um* Justi 86.
166. *ispēt* P, Mrs 49, B 44^b; NB. *safēḍ* L 610^c, *savēs* G 21^a oder *savēḍ* D 89 weiss. *ispetm pas* Schaf P. — sskr. *śvētā*; aw. *spaeta*; phlv. *sipēt*; np. *ispēd*, *sipēd*, *safēd*; samn. *ispi*; kurd. *sipī*; PD. sar. *spēid*, sangl. *ispēd*, š. *sufēd*, minj. *supī*.
167. *istūr* D 41 grob, dick. — sskr. *sthūrā*, *sthūlā*; kurd. *ustūr*; oss. d. *st'ur*, t. *st'ir* 232; PD. yidgāh *ustūr*; im Np. ziehe ich *suturg* heran. Barakai *sturra* „gross“ Raverty, JRAsS. B. 33. 1864. S. 272.
168. *išt* P Ziegel. — aw. *ištya* (vgl. sskr. *ištakā*); np. *xišt*. bal. Nbf. (bei P) ist *it*.
169. *īr* oder *ēr* D 46 hinab, hinunter. Davon auch *šēr* nb. D 46, 94 von unten, unterhalb; z. B. *šēr-gwāḍ* „unter dem Wind, leewärts“; *šēr-p'alavā* „von unten her“ (aus *aš* = *ač* + *ēr*). Sehr häufig verb. m. Verb. wie *āyag*, *barag*, *gējag*, *janag*, *kanag*, *kapag*, *nindag*, *rēcag*, *rōag*, *šafay* s. unter diesen. — sskr. vgl. *ādharma*; aw. *adairi*; phlv. *ēr*; np. *z-ēr* (= bal. *šēr*); kurd. *ž-īr*; oss. t. *dālā* „hinunter“.
- Zusammensetzung mit *ēr* ist *ēr-gwāḍ* D 46, *ēr-gavās* G 17^b unter dem Winde, die Leeseite. adv. *ēr-gwāḍā*.
170. *ē* oder *ī* P, Mrs 47, M 39; NB. D 46 Pron. dieser. s. nom. *ē* (auch akk.), nb. *ē*, *ī*, *ēš*; gen. *išī*, nb. *ēšī*, *ēšiyā*; dat. akk. *išiyā* oder *išiyārā*, nb. *ēšiyā*, *ēšiyār*; ag. *išiyā*, nb. *ēšiyā*. — Pl. *išāni*, nb. *ēš*, *ēšān*; gen. *išān*, *išānā*, nb. *ēšānī*; dat. *išān*, *išānā*, nb. *ēšānrā*; akk. *išān*, nb. *ēšān*, *ēšānrā*; ag. *išān*, nb. *ēšānī*. — sskr. *ēṣaḥ*, *ētaḍ*; aw. *ae-šō*, *ae-taḍ*; altp. *ai-ta*; phlv. *ē*; np. *ē-dūn*, *ē-rā* u. s. w.; kurd. *ai*; oss. *ay*.

Zusammensetzungen mit *ē*:

- ē-dēm* oder *ē-dēmā* P, M 107 nach dieser Seite, in dieser Richtung. — *ē-nēmā* M 107 dass. w. d. vor. — *ē-paimā* M 107 wie dieses, auf diese Weise. — *ē-r'gā*, *ē-rangā* D 46, HR 116^b auf diese Weise, so; *ēr'gīn*, *ērangīn* G 58. 22 etc., HR 51^b 7 solch, so beschaffen.
171. *ēyōk* M 118 einzeln. — *ēvakā* D 46 oder mit Metathese *ēk'vā* G 54. 25 etc., HR 117^a allein. — aw. **aevaka*; phlv. *aivak*. np. *yak* findet sich als LW. ebenfalls im Bal.

172. *aidā* Mrs 37; NB. *ēδ* oder *ēδā* D 46, *ēza* HR 117^a, *ēzā* G 34^a etc. hier, dort. — Vom Pron. St. *ē*; aw. vgl. *aetada*.

J.

173. *jagar* P; NB. *jayar* D 65 Leber. — sskr. *yākr̥t*; aw. *yākare*; phlv. *jakar*; np. *jigar*; kurd. *jerk*; oss. *igār*; yidgāh *jiger*; afy. *jigar*.
174. *jan* A 32^b; NB. G 15^a, D 65, HR 126^a Weib, Frau. Dim. *janig* P oder *janik* Mrs 35, A 32^b; nb. *janik* L 610^b, G 15^b, D 66, HR 126^a junges Mädchen, Tochter. — sskr. *jāni*, *jānī*; aw. *jaini*; phlv., np. *zan*; g. *jenūn*; kurd. *žin*, *zaza žen*; PD. sar. *jin*, š. *žin*, *jin*, minj. *žinga*; afy. *jinaī*.
175. *janag* P, M 95; NB. *janay* G 13, D 65, HR 125^b schlagen, treffen; (eine Flinte) abfeuern; (ein Musikinstrument) spielen; angreifen. aor. *ažanin*, 3. s. *jant*; imp. *jan*; pp. *jata*, nb. *ja9a* oder *jasā*; ag. *janōk*, nb. *janūx* z. B. *mayin tūpak dērā janūx-in* „meine Flinte schiesst weit“ G 29. 22. — sskr. *han*, *hanti*; aw. *jan*, *jain̄ti*; altp. *jan*; phlv. *zatan*; np. *zadan*, *zanan*; kurd. *ženin*; PD. š. *žin-am*, sar. *žanam*, *wi-žin-am*.

Häufig in Zusammensetzungen wie

dafā janag D 66 prahlen, sich brüsten. — *dil j.* D 66 sich erbrechen. — *gvānk j.* D 66 ausrufen. — *ēr j.* D 46 niederschlagen.

176. *žayag* M 99; NB. *žāy* D 64 kauen, zerbeissen. aor. *žāyīt*; pp. *žāta*, nb. *žāi9a*. — np. *žawīdan*, *žawīdan*; kurd. *žūin*, *žūn*; afy. *žōwul*, *žōyal*.
177. *žīy* D 67 Bogensehne (L 611^a: *zaiha*). — Aus air. **žyaka*. sskr. *žyā*; aw. *žya*; np. *žih*; kurd. *žih*; KD. *zeh*, *že*; afy. *žayī*.
178. *juhl* P oder *jhōl* Mrs 33; NB. *jahāl* L 611^a oder *jahl* D 67 oder *juhul* D 67 tief. *jahlā* Mrs 33; G 23^a, D 67 unten, unterhalb. — *juhlī* P, M 22 Tiefe. — aw. *jafra*; phlv. *zufar*; np. *jarf* oder *žarf*; kurd. *žiōr*, *zaza jōr*; afy. *žawar*.

Zusammensetzungen sind:

juhlī dēm HR 126^a „die untere Seite“, Süden. — *juhlī-gvāt* A 40^a „der untere Wind“, Südwind. Dass. ist *juloh* bei Hughes, Balochistan 16, 17, 69 u. s. w., Bez. eines Windes mit schädlichen Wirkungen.

179. *žō* oder *jav* P; NB. *jav* D 66 Gerste. — sskr. *yāva*; aw. *yava*; phlv., np. *jav*; mās. *jav*, gil. *žōf*; kurd. *žeh*, *jav*; *yō* (ZDMG. 38. 97); PD. *yaynōbi* (Capus, Petermanns Mittheil. 1883. S. 98) *jav*.
180. *žōy* NB. L 611^a, G 20^a, D 66 Joch, Bogen. — sskr. *yugā*; phlv. vgl. *žōxt* „Paar“; np. *žuy*; kurd. *žōt* entspr. dem np. *juft* „Paar“.
181. *žōšēnag* A 131^a kochen, siedend; aufbrausen, zürnen. *žōšant* tr. D II^b 14. — np. *žōšīdan*; kurd. *žūšwerdīn*, *žūšanīn*. Gehört wohl zu sskr. *yūṣ*, *yūśān* „Brühe“. Dagegen ist *žōš* in *zar-žōš* „geldliebend“ natürlich zu sskr. *juṣ*, *juśātē*, aw. *zuš*, np. *dōst* zu stellen.

K.

182. *kadī* M 109, Mrs 49; *kadīn* P; NB. *kadēn* D 96 oder *kazēn* G 48. 25, HR 137^a wann? — Pron. St. *ka*. sskr. *kadā*; aw. *kaḍa*; oss. *kād*; np. *kai*.
183. *kak* Mss. IV. 397^a Floh. — np. *kaik*; kurd. *kēj*.
184. *kambar* A 49^b; NB. *kambar* D 101 oder *kambar* G 24^b bunt, scheckig, gesprenkelt (z. B. von einem Rinde; *kanbar mār* A 52^{ab} eine schwarz und weiss gefleckte Schlange). Davon *kambar kanay* D 98 bunt machen, malen, schreiben. — sskr. *kambara* im Śabdārṇava. Vgl. BR. u. d. W.
185. *kanag* A 64^{ab}, P 73; NB. *k'anay* G 14, D 101, HR 136^a machen, thun. aor. *akanān* (-ān, -ūn); imp. *bikan*; pp. *kut*, *kurta* (Stzb. 1889. I. 84), nb. *k'usā* oder *k'uṣā*. Neg. *na-kanag* nicht können, nicht im stande sein: *man čist kut na-kut* „ich konnte es nicht heben“ M 7; *hač'i band-bōž k'usō na-k'usā* „er konnte keine Vorkehrungen treffen“ HR 101^a. — sskr. *kṛ*, *kṛṇōmi*; aw. *kar*, *kerenaoiti*; altp. *kar*, *k'unavāhy*; phlv. *kartan*; np. *kardan*, *kunam*; kurd. *kem* 46; oss. *k'anum* 152; PD. wāx. *caram*, š. *kinam*, sar. *kanam*.

Zusammensetzungen mit *kanag*:

- sb. *bar k.* A 110^a beladen. — *ēr k.* P niedersetzen, niederlegen. — *āvār k.* mischen. — *bahr k.* teilen. — *p'ōl k.* fragen, ausforschen; *p'ur k.* füllen; *muč k.* sammeln D 101—102. *dar k.* D 72, HR 128^b austreiben, verjagen. — *pādā k.* P, Mrs 17, A 70^b 1) aufstehen machen, aufwecken, 2) (ein Beinkleid) anziehen.
186. *kandag* P, A 94^a oder *handag* P, Mss. 397^b; NB. *k'anday* D 101 oder *χanday* G 13, HR 127^b lachen. aor. *akandān*, nb. *k'andān*; imp. *bikand*, nb. *bikand*; pp. *kandita*, nb. *k'andiṭa*. — Mit sskr. *√svad* kann das Wort nicht zusammenhängen. Vielmehr muss anlautendes *urir. χ* angenommen werden. phlv. *χandītan*; np. *χandīdan*; kurd. *kenim* 329; oss. *χodun* 303; PD. wāx. *kandam*, š. *šāndam*.
187. *kang* P, Mrs 62 Reiher, Kranich. — sskr. *kāṅka*.
188. *kap* P Schaum. — sskr. *kapha*; aw. *kafa*; np. *kaf*; g. *kap*; kurd. *kaf*; oss. d. *χāfā*, t. *χāf*; PD. wāx. *χuf*, sar. *χef*.
189. *kapag* Mrs 18, 34, P, M 100; NB. *k'afay* D 100, HR 32 fallen, einstürzen (Lew. 3. 12); vorfallen, sich ereignen; gebären (C 26^b 4). aor. *akapān*, nb. *k'afān*; imp. *bikap*, nb. *bikaf*; pp. *kapta*, nb. *k'apṭa*. Kamālān A 91^a schreibt *kafag*. — kurd. *kawum* 34. Vgl. auch To. PD. 148. Mkh. 52. 19 findet sich ein pp. *kaft*, das von Ner. durch *patita* übersetzt wird.

Zusammensetzungen mit *kapag*:

- kār kapag* A 73^b nützlich, dienlich sein. — *sar k.* A 91^a aufgehen, hinaufgehen. — *ēr k.* P, nb. *ēr k'afay* D 101 herabsteigen, (aus dem Schiff) ans Land steigen C 26^b 11. — *dar k.* P, nb. *d. k.* D 101 herausgehen, hervorgehen, zum Vorschein kommen. — *gōñ k.* nb. G 35. 8—9 u. s. w., HR 99. 7 u. s. w. einen Angriff machen, überfallen. — *p'ūzā k.* nb. G 47. 3 zu Füßen fallen.

190. *kapīnjar* P, Mrs 60; NB. *k'avinjar* G 18^a Rebhuhn. — sskr. *kapīñjala*. Sollte np. *kabg*, kurd. *keu* eine starke Verstümmelung des Wortes sein?
191. *kapōt* (-ūt) P, Mrs 60 (Kamālān *kafōt*) Taube. — sskr. *kapōta*; phlv. *kapūt* und np. *kabūd* „blau“; kurd. *kāwūk*; PD. waṣ. *kibit*, sar. *čabaud*, yidgāh *kowū*; afy. *kauntar*, *kautar*. Vgl. auch *kōntar*.
192. **kar* (nur in *kargōš* „Hase“ Mrs 59) sonst *har* P, Mrs 33 (*hurr*), A 48^a; NB. *k'ar* G 17^b, D 100 oder *ḡar* D 71, HR 135^b Esel. — sskr. *kharā*; aw. *ḡara*; phlv., np. *ḡar*; kurd. *ker*, *har* (im Gūrānī); oss. t. *ḡāräg*; PD. waṣ. *ḡur*, sar. *čer*, *šer*, sangl. *ḡar*, minj. *kara*.
193. *kašag* P, M 102; NB. *k'ašay* G 14, D 100, HR 136^b ziehen (z. B. eine Linie); abziehen (die Haut); herausziehen, z. B. *zahn k.* „das Schwert ziehen“ C 28^a 25; austreiben; (vom Wind) blasen, wehen, z. B. *gwāš k'ašayēn* „the wind is blowing“ D 100, HR 99. 3; (die Pfeife, den Tabak) rauchen D 100, C 15^a 7. aor. *akašīn*; imp. *bikaš*; pp. *kašita*, nb. *k'aštā*. — aw. *kaš*; phlv. *kašītan*; np. *kašīdan*.

Zusammensetzungen mit *kašag*:

- sb. *mān kašag* P, C 29^b 10 an Bord bringen. — nb. *darā k'ašay* D 100 fortschicken, entlassen; *hōn k'*. D 100 zum Bluten bringen, zur Ader lassen.
194. *kawān* oder *k'awān* nur nb. G 26^a, D 98, HR 137^a Bogen; Anteil (an der Beute. Bei jedem Streifzuge wird die Beute in gleiche Teile oder „Loose“ *kawān* geteilt und jeder Krieger erhält so und so viele Loose je nach Rang, Bewaffnung u. s. w.). — np. *kamān* „Bogen“; kurd. *kiwān*.
195. *kārč* P, Mrs 39. 52 oder *kārča* A 33^b, B 48^a; NB. *k'ārča* G 17^a Messer; Stich (G 56. 10). — sskr. *√kṛt*. aw. *kareta*; np. *kārd*; kurd. *kīr*, *kīrd* (bei H.-Sch. ZDMG. 38. 84); oss. *k'ard*. Die bal. Form ist Diminutivbildung, wozu in den PD. waṣ. *kōž*, sar. *čog* zu vergl. ist.
196. *kāsib* P Schildkröte. — sskr. *kaśyāpa*; aw. *kasyapa*; np. *kašaf*; afy. *kašp*.
197. *kirm* P, Mrs 64, A 53^b; D 97, Lew. 1. 14 Wurm, Insekt. — sskr. *kṛmi* und *krimi*; aw. *kerema*; phlv. *kirm*; np. *kirim*; kurd. *kurum*; oss. *k'alm* „Schlange“ oder „Wurm“; PD. sar. *čerm*.
198. *kišag* P, M 102, A 77^a, 110^a; NB. *k'išay* G 28, D 100, HR 136^a (ziehen) säen, pflügen, graben, pflanzen, das Feld bestellen. aor. *akišīn*; imp. *bikiš*; pp. *kišta*. — sskr. *kṛṣ*, *kārsati*; aw. *kareš*; phlv. *kištan*, np. *kištan*, *kāštan*. Vgl. To. PD. 147.
199. *kitak* P, Mrs 64 (-a oder -ag), A 53^b kleines Insekt, Laus; Eidechse. — sskr. *kīṭā*; aw. *kaeta*.
200. *kē* P oder *kai* M 42; NB. *k'ai* D 102, HR 137^b wer? z. B. *t'au k'ai-ē* wer bist du? HR 51^a; gen. *kaiṛ*, nb. *k'aiṛ* wessen? z. B. *t'au k'aiṛ bač'a-ē* „wessen Sohn bist du? HR 52. 5; ag. *kayā*, z. B. *tarā idā kayā āwurtag* wer hat dich hieher gebracht? C 29^a 2. — *kaiḡ* M 25, nb. *k'aiḡēn* D 102 wem gehörig? —

- Pron. St. sskr., aw. *ka*; np. *ki*; kurd. *ki*; oss. *k'a*; PD. *wax. kūi*, sar. *čōi*, minj. *kād*.
201. *k'ēnay* D IV. 23, Vd 65; (D 103: *kīnag*) Feindschaft, Hass, Rache. — aw. *kaena*; phlv. *kēn*; np. *kīna*; kurd. *kīn*. Von *V'ki* = *či* „rächen“.
202. *krōs* Mrs 60, A 58^a oder *kurus* P Hahn; Männchen (bei Vögeln). — sskr. *V'krus* schreien, aw. *χrus*. phlv. *χrūs*; np. *χurūs*; kurd. *korōs*.
203. *kučak* A 54^b, P; NB. *k'ušak* G 30, HR 136^b Hund. — np. *kūčak* „klein, das Junge eines Tieres“; kurd. *kūčik* (JJ. 346); oss. *k'ui* oder *k'uj* (Hü. S. 127). Im gil. bed. *kūčizāi* „Knabe“.
204. *kumb* P; NB. *k'umb* D 101 Teich, Pfuhl; mit Wasser gefüllte Vertiefung im Felsgestein. A 60^a hat *kunb* (daneben *hunb*) = np. *ābdār*. — sskr. *kumbhá*; aw. *χumba*; phlv. *χumb*; np. *χunb* und *χum*; kurd. *χum*; PD. *wax. kubūn*. Ueberall nur in der Bed. „Topf, Krug“.
205. *kurrag* A 45^b, 47^b; C 26^b 5: *kūrag*; NB. *k'uray* G 17^b, D 100, HR 136^a, Lew. DK 17 Füllen, spez. Hengstfüllen; auch vom Esel: *k'ar k'uray* Lew. 13. 27. — np. *kurra*; kurd. *kūrik* „Füllen“ und „Jüngling“, dimin. von *kūr* (JJ. u. d. W.). Ich stelle dazu PD. sar. *čōr*, *čur*; *čōrik*, *čurik*, das hier „kräftiger junger Mann“ bedeutet. Der anlautende Palatal ist Eigentümlichkeit des Dialektes von Sary-qōl. Anders To. 40.
206. *kus* A 33^a, D 97 pudendum muliebre, vulva. — Gehört verm. zu sskr. *V'kus* „fassen, aufnehmen“ und ist verw. mit *kōša*. Vgl. unser „Scheide“. np. *kus*; kurd. *quz* (H.-Sch. ZDMG. 38. S. 78).
207. *kušag* P, M 101, A 71^b; NB. *k'ušay* G 14, D 100, HR 136^b töten; schlachten. aor. *akušīn*; imp. *bikuš* oder *bikūš* (vgl. Masson 397^b *kūštan*); pp. *kušta*. kaus. *k'ušāinay* „töten lassen“ HR 114. 9. — aw. *kuš*; phlv., np. *kuštan*; kurd. *kuštīn*.
208. *kūn* A 32^b; NB. *k'īn* D 102 anus. Davon *k'īnā-p'ur-biōχ* „Hinterlader“ D 102. — sskr. *V'knū*. phlv., np. *kūn*; kurd. *kun*.
209. *kūñd* A 66^b, 75^a, 84^a, 151^b; NB. *k'uñd* D 101 kurz; nahe. — Gehört zu aw. *kutaka*. phlv. *kūtak*; np. *kūtāh*, *kūta*; kurd. *kūt*, *kūta*. Nasalierung des Vok. wie in *pōñz* für *pōz* „Nase“, *kōñtar* für *kōtar*.
210. *kōñtar* D 99 Taube. — np. *kūtar* = *kabūtar*; samn. *kūtar*; g. *kūbtar*; kurd. *kūftar*, *kōtir*. Ueber die Nasalierung s. unter *kūñd*. Vgl. auch *kapōt*.
211. *kōpak* P (auch *kapag*?); NB. *k'ōfay* G 15^a, 29^b, D 102, HR 136^b Schulter. — Aus aw. **kaofaka*; phlv. *kōpak*; np. *kōha* „Erhöhung“. Vgl. PD. *wax. kap* „Kamelsbuckel“ To. 51. Np. *kōh* „Berg“ findet sich in dieser Bed. als LW. im Bal.
212. *kaur* Mrs 44 oder *kōhr* P; NB. *k'aur* D 102 oder *k'ōr* G 20^b grosser Bergstrom. — Ist zu *wax. kōr* (To. PD. 25) zu stellen, das mit np. *χōr* wohl nichts

zu thun hat; np. *kaura* 1) terra torrente suffossa 2) torrens. Vielleicht auch kurd. *kor*, *kūr*.

213. *kauš* P, Mrs 45, A 32^b, 34^b, B 48^b; NB. D 99 oder *kōš* Mss. 397^a Schuh. *kaušā pādā kanag* A 70^b „die Schuhe anziehen“. — np. *kafš*, *kawš*; kurd. *kōš*, *kāuš*; afy. *kōša*.

L.

214. *lagušag* M 104 und *lugušag* P; NB. *layušaγ* D 113 gleiten, ausgleiten. aor. *lagušt*; pp. *lagušta*, nb. *layušt'a*. — np. *laḡšīdan* und *layzīdan*, auch in zahlreichen Ableitungen vorhanden; afy. *layzedal*.
215. *layōr* A 74^b, 69^b; NB. G 23^b, D 113 feige, elend, erbärmlich. — Verm. aus *lay-gvar* entstanden, wtl. „leerbrüstig“; daher A 74^b = *bī-dil* „der kein Herz in der Brust hat“. np. *lay* bed. „leer, kahl, öde“ a) haarlos, b) unfruchtbar. Letztere Bedeutung findet sich auch in bal. *layōrēn diyar* D 113 „poor ground“.
216. *lap* A 32^a Lippe. — phlv. *lap*; np. *lab*; kurd. *liw*, *zāzā lau*; PD. *wax. law*, *lafč*, sangl. *law*; KD *lōi*, *lau*, *lew*.
217. *larzag* M 105, Mrs 19. 43; NB. *larzay* G 14, D 112 zittern, beben. aor. *larzīt*; pp. *larzita*, nb. *larziša* oder *larzisā*. — *dil-larzag* Mrs 18 (vom Herzen:) klopfen, pochen. — phlv. *larzītan*; np. *larzīdan*; kurd. *lerzīn*; afy. *layzedal*.
218. *lāgar* P, A 66^b, B 48^b, Pjg.-D. A 155^a; NB. *lāyar* L 610^a, D 111 oder *lāγir* G 26^b mager, dünn, schwach, elend. — np. *lāyar*; kurd. *lāyer*, *lār* (H.-Sch., ZDMG. 38. 86).
219. *lāp* P, Mrs 30; NB. *lāf* L 610^c, G 16^a, D 111 Leib, Bauch; Mutterleib. — Dav. *lāpā* P, M 106, 112, Mrs 38; nb. *lāfā* Lew. DK 5, 15 etc. drinnen, im inneren, innerhalb, hinein. — An np. *lāf* kann natürlich nicht gedacht werden. Ich wüsste nur kurd. *lam* „Bauch“ (im Gūrānī) bei H.-Sch., ZDMG. 38. 87, anzuführen, was möglicherweise mit np. *lambar* zusammenhängt.

Zusammensetzungen mit *lāp*:

lāf-band nb. D 111 Gürtel (wtl. „Bauchbinde“). — *lāpā-dard* P Dysenterie (wtl. „Bauchkrankheit“). — *lā-p'ur* (= *lāf-p'ur*) schwanger (wtl. „vollen Leibes“). — *lāf-sēr* D 112 satt, dann: übermütig, ausgelassen.

220. *ling* A 33^a oder *lēng* P Oberschenkel, Bein; Knöchel. — np. *ling*; kurd. *link*, *lank*; PD. *wax. löng*, sar. *lang*, š. *līng*; afy. *lengai*.

M.

221. *madag* P, Mrs 64; NB. *madax* D 116 oder *maḡay* Lew. 5. 19 Heuschrecke. — aw. *maḡaka*; phlv. *madag*; np. *malax*; kurd. *malō* (ZDMG. 38. 89); oss. *māt'ix* 182; afy. *mlax*.
222. *makask* P oder *magisk* Mrs 35, C 29^a 9; NB. *mahisk* G 25^b, D 119 Fliege, Mücke. — Dav. *āsk-mahisk* Schmeissfliege, eigtl. „Wildfliege“; *bēnay-m*. Biene,

- eigtl. „Honigfliege“; *bīng-m.* Pferdefliege, wtl. „Hundefliege“; und *gīḍ-mahisk* Hausfliege (s. unter *gis*) sämtl. D 119. — sskr. *mākṣ* und *mākṣikā*; aw. *mayši*; phlv. *mayš*; np. *magas*; kurd. *miš*; PD. *waṣ. maks*.
223. *malay* L 612^a oder *malēnay* Lew. 11. 3 reiben, mischen, streichen. — sskr. *mṛd*; aw. *mared*; pāz., np. *mālīdan*; kurd. *mālīn*.
224. *mar* G 15^b, D 116 Mann, Mensch. *mar-kūšōḥ* oder *-kušī* Mörder, *mar-lavāš* oder *-vār* Menschenfresser, Kannibal D 116. — Verk. aus *mard* (so P, A 32^b; nb. D 116). aw. *mareta*, *maretan*; phlv. *mart*; np. *mard*; kurd. *mir*; yidgāh *merer*.
225. *mark* A 101^b (-*kō*), D V^b 42 Tod; Seuche, Sterben. — aw. *mahrka*; phlv., np. *marg*; kurd. *merk*; oss. *marg* „Gift“.
226. *marōčī* P, Mrs 47, M 108, 109, A 85^a, B 48^b; NB. *marōšī* L 612^a, G 20^a, D 117 heute. — np. *imrōz*; kurd. *awrū*, *irū* (oss. *ábōn* von pr. *á* „dieser“ + *bōn* „Tag“ 63).
227. *mazan* P, A 43^a; D 117 oder *mazain* (-*ēn*) D 117, HR 103. 3 u. s. w. gross; erwachsen C 26^b 6. komp. und sup. *mastar* (-*ir*) grösser, der grösste P, M 31; D 117. — sskr. *mahāt*; aw. *maz*, *mas*; phlv. *mas*; np. *mih*; samn. *masīn*.
228. *mazār* Mrs 47, 58; NB. L 611^a, G 18^b, D 117 Tiger. — afy. *mzarai* oder *zmarai*. ? von *Vzar* = sskr. *hṛ* + *ham* (*mazār* für *amzār*, wie *marōčī* für *am-rōčī*). An eine Entlehnung aus dem Arabischen kann doch wegen der Bedeutung nicht gedacht werden.
229. *mažg* D 117 (P schreibt *mažg*) oder *mayz* D V^b 38 Gehirn. — sskr. *majjā*; aw. *mazga*; phlv. *mazg*; np., oss. *mayz*; PD. sar. *mužg* „Mark“; afy. *mayz*, *māyza*.
230. *mādag* P, A 41^a; NB. *māday* D 114, Lew. DK 17 weiblich, bes. von weibl. Tieren. Kurzweg = „Kuh“, A 48^b, 49^a. Häufig wird *mādagēn* dem Tiernamen vorgesetzt, um das Geschlecht zu bezeichnen; *mādagēn āsk* Hirschkuh A 50^a; *m. gōk* Kuh P, Mrs 32 u. s. w. — phlv. *mātak*; np. *māda*; kurd. *mādek* und *mānga* „weiblicher Büffel“.
231. *mādyān* P, A 45^b; NB. *māḍīn* D 114 oder *māzin* G 17^b (L 610 *māḍīn*) Stute. — phlv. *mādyān*; np. *mādyān* und *madīna*; samn. *wemetīn*; kurd. *māīn*, *māhīn* und *mahīn*; afy. *māndīna* „weiblich“. „Hengst“ ist *naryān*.
232. *māgīr* P oder *mahgir* B 49^a Mondsfinsternis. — von *māh* + *gīr*, Vb. *girag*. Wtl. „Mondergreifer“. Vgl. sskr. *graha* „Ergreifer“, N. des die Verfinsterung bewirkenden Dämonen. np. *māh girift*.
233. *mānay* D 115 müde werden. pp. *mant'a*. — Urspr. „sich bedenken, einhalten, zögern“. aw. *man*, kaus. **mānayeiti*; pāz., np. *māndan* (zum Bedeutungsüberg. im Bal. vgl. np. *dar māndan* und *firō m.*); kurd. *māīn*; afy. *mānda* „müde“.

234. *māt* P, Mrs 41, A 68^b; NB. *māṣ* L 610^b, D 114 oder *mās* G 15^a (so auch Pjg.-D. nach A 136^b, P) Mutter. *māṣp'iṣ* Eltern D 114. — sskr. *mātṛ*; aw. *mātare*, schw. St. *māṣr-*; phlv. *māt*; np. *mād* und *mādar*; mās. *mār*, gil. *mōr*; tat. *mōi*; kurd. *māk* (aus **mādk*); oss. d. *madä*, t. *mad*; PD. š. *mād*; afy. *mōr*. Von den Doppelformen im Bal. (mit *t* und *s*) und im Np. geht die erstere auf den st., die letztere auf den schw. Stamm zurück.
235. *mičag* M 98; NB. *mišay* D 118 saugen. aor. 3. s. *mičīt*; pp. *mitka*, nb. *mišt'a*. — phlv. *mīzīdan*; np. *māzīdan*; kurd. *mītīn*, praes. *mīžim*.
236. *mičāč* P, Mrs 34; NB. *mišāš* D 118 die Augenwimpern. — Vgl. np. *miža*, D 117 wird auch bal. *mižayān* überliefert, pl. zu *mižay*; kurd. *mižī* und *mižānk*.
237. *mirag* P, M 95; NB. *miray* G 14, D 117 sterben. aor. *amīrīn*, 3. s. *mirīt*; imp. *mīr*, *bimir*; pp. *murta* oder *murtag*, nb. *murt'ā* „tot“. kaus. *mīrēnay* töten HR 89. 8. — sskr. *mṛ*, *mṛiyātē*; aw., altp. *mar*; phlv. *murtan*; np. *murdan*, kaus. *mīrāndan*; kurd. *merīn*, k. *merīnīn*; oss. t. *mālīn*, k. d. *mārun*, t. *mārīn* 178 b, c; PD. waz. *marī-am*, sar., š. *mīr-am*; afy. *mīrāl*.
238. *mižay* D 117 oder *mēzay* D 120 harnen. pp. *mišt'a*. — sskr. *mih*, *mēhati*; aw. *miz*, *maezānti*; phlv. *mīzītan*; np. *mīzīdan*; kurd. *mīzīn*, *mīstīn*; oss. t. *mīzīn*; afy. *mītal*. Vgl. auch bal. *mis* Mrs 48 „Urin“ und *mis kanag* A 120^a, B 48^b „harnen“.
239. *mīk* aufgerichtet in *mīk-in* C 32^a 2 „ist aufgerichtet“, *mīkū kanag* „aufrichten, aufpflanzen“ C 31^b 3; auch *mīk* k. P, A 114^b, *mīk bēag* „aufrecht stehen“ A 114^b. — Ich schliesse das Wort an np. *mīx* „Pfahl, Pflock“ an; phlv., kurd., oss. ebenso; PD. waz. *mēx*, sar. *max*; afy. *mēx*, *mēxčū*; bal. *mēh* P, Mrs 47; D 120 „Pflock, Nagel“ ist aus dem Np. entlehnt.
240. *mēš* P, Mrs 34; NB. L 611^a, G 17^a Schaf (bes. das weibl. Tier im Alter von 2 bis 4 Jahren A 41^b). — sskr. *mēṣā*; aw. *maeša*; phlv., np. *mēš*; kurd. *mī*, *mē*, *mīa*, *mīk*; PD. waz. *māi*, sar. *māo* und *maul*, š. *may* und *māyīj*; afy. *maž*, *mēž*. Vgl. bal. *mēš-murg* P oder *mēž-murg* Mrs 62 „Pelikan“ = np. *mēš-mury*; kurd. *mīš-mury* „Trappe“ (ZDMG. 43. 77).
241. *mētag* P Haus, Wohnung; = np. *bāzār* B 48^b. — aw. *maeṣa* und *maeṣana* „Wohnung“; np. *mēhan*.
242. *murdān* D 116 oder *murdānay* L 611^a, D 116 (nur nb.) Finger. Davon *p'ād-murdānay* Zehen; *šāh-murdān* Zeigefinger; *nyāmayī-murdān* Mittelfinger D 116. — Ich leite das Wort von *mur* = *muhr* „Siegel, Siegelring“ + *dān* ab, also zunächst „den Siegelring tragend“. Vgl. np. *muhr-dār*. Die urspr. Bed. war offenbar ganz vergessen.
243. *murg* P, Mrs 30, 35; NB. *mury* L 611^b, D 117, Lew. 13. 2 Vogel, Huhn. — sskr. *mṛgā*; aw. *mereya*; phlv. *murū*; np. *mury*; oss. *mary*; yidgāh *muryoh* „Ente“; afy. *marya*. kurd. vgl. *mirāwī* „Ente“ (H.-Sch. ZDMG. 38. 89) = np. *mury-ābī*.

244. *mušag* P, Mrs 44, M 103, A 110^a; NB. *mušay* D 118 reiben, kratzen, streichen, salben, mahlen. aor. *amušīn*, 3. s. *mušīt*; imp. *muš*; pp. *mušta*, nb. *mušt'a*. — aw. *marez*; np. *muštan*; kurd. *mištīn*; afy. *mušal*.
245. *mušk* P, Mrs 43, A 53^a, B 48^b; NB. *mūšk* G 18^a, D 119 Ratte, Maus. — sskr. *mūṣ*, *mūṣaka* und *mūṣikā*; np. *mūš*; samn. *mīš*; g. *mušk*; kurd. *mišik*, *mišk*; oss. d. *miste*, t. *mīst*; afy. *maža*.
246. *muž* D 117 Nebel (mist after rain). — np. *muž*; kurd. *miz*, *mižī*.
247. *mūd* P, A 32^b, 43^b oder *mīd* P, Mrs 36, C 27^b 10, 11; NB. *mīd* L 610^c, D 120 Haar (eines Menschen); Ziegenhaar. — phlv. *mūd*, *mū*; np. *mū*, *mūi*; g. *mīd*; mās. *mī*, gil. *mū*; kurd. *mū*. Geht wohl auf die im Dhātup. angeführte *√mū*, *mavātē* zurück.
248. *mōr* P, Mrs 64, A 53^a, B 48^b; NB. D 119, im Pjg.-D. *mōrīk* A 140^a Ameise. — aw. *maoiri*; phlv., np. *mōr*; kurd. *mūrī*, *mērū*; afy. *mōr*. Auch *mōrag* „Korn an der Flinte“ Mss. 397^a stelle ich hieher; wtl. „Ameischen“ wie unser „Fliege, Mücke“.

N.

249. *nagan* P, Mrs 30; NB. *nayan* L 610, G 19^b, D 122 Brot. *nagan-pač* Mrs 29 „Bäcker“. — phlv., np., kurd. *nān* (so auch als LW. im Bal.); dagegen PD. minj. *nayan* To. 63.
250. *nak*^c G 15^a, D 122 Grossmutter; alte Frau. — aw. *nyākē* „Grossmutter“ f. zu *nyāka*; afy. *niyā*.
251. *namāš* G 23^a, D 123, *nawāš* Lew. 2. 2, 4 Gebet, Morgengebet. *n. k'anay* G 24. 32 beten. — *nawāšī* D 123 morgen, wtl. „zur Gebetszeit“. — sskr. *nāmas*; aw. *nemō*; phlv., np. *namāz*; kurd. *nīmī*, *nīmīž*; afy. *nmūnj*.
252. *namb* P, Mrs 33 Tau, Nebel (*nambī* D 123 fresh feeling in the air after rain). — aw. vgl. *nāmya*; np. *nam*; kurd. *nem*, *nemī*; afy. *nam*.
253. *naryān* C 26^b 1; NB. L 610 (-an), G 17^b, D 122, Lew. DK 17 Hengst, Pferd überh. — von *nar* „männlich“ D 122 = sskr. *nārya*; aw. *nairya*; phlv., np. *nar*; kurd. *ner*; oss. *nāl*. Die „Stute“ ist *mādyān*.
254. *našār* G 15^a Frau des Sohnes, Neffen oder Bruders. — sskr. *snuṣā*; oss. *nost'ā*, *nvost'ā* 204; afy. *nžōr*.
255. *navāsay* G 15^b, 28, D 123 Enkel, Enkelin. — np. *nawāsa*. Vgl. sskr. *nāpāt*; aw. *napāt*; altp. *napā*; np. *nawā*, *nawāda*, *nabīra*; kurd. *nevī*; afy. *nwasai* und *nmasai*. Die Form *navāsay* scheint ein **napāṣṭraka* vorauszusetzen.
256. *nažīk* Mrs 21, 41, A 67^b; NB. *nažīx* oder *nažī* D 122, HR 97. 5 nahe. adv. *nažīkā* M 107. — sskr. *nēdiṣṭha*; aw. *nažda*, *naždišta*; phlv. *naždīk*; np. *nažd*, *naždīk*; kurd. *nežīk*, *nizūk*; PD. sar. *niedz*; afy. *niždē*.
257. *nākun* P, Mrs 41, B 49^a oder *nāhun* P, Pjg.-D. A 139^b, Mss. 394; NB. *nāxun* L 611^a, D 121 Nagel (am Finger oder der Zehe). — sskr. *nakhā*; phlv., np. *nāxun*; kurd. *neinūk*; afy. *nūk*.

258. *nākū* P, A 114^a, B 49^a; NB. *nāχō* L 611^a, G 15^b, D 121 Oheim (Vatersbruder). *nāχō-zāxt* („Sohn des Oheims“) G 28, D 121 Vetter; *nāχū-zāl* („Frau des Oheims“) Lew. DK 6 Tante. — aw., altp. *nyāka*; phlv. *nyāk* „Grossvater“ oder „Onkel“ (West, Gloss. z. Mkh.); np. *niyā*.
259. *nāpag* Mrs 41 oder *nāfag* P, A 32^b, B 49^a; NB. *nāfay* D 121 Nabel. — sskr. *nābhi*; phlv. *nāfak*; np. *nāf*, *nāfa*; g. *nāfk*; kurd. *nāw*; oss. d. *naffā*; afy. *nū*, *nūm*.
260. *nāray* D 121 seufzen, stöhnen. pp. *nāriša*. — phlv. *nālān* (Haug und West, Gl. zum AV. S. 228); np. *nālīdan*; kurd. *nālīn*.
261. *nibīsag* Mrs 50, M 98 schreiben. aor. *nibisīt*; pp. *nibišta*. Davon *nimišta* oder *novišta kanag* P. dass. — aw. *Vpis + ni* (sskr. *piś*, *piśati*); altp. *ni-piš*; phlv. *nipištan*; np. *niwištan*, *nibištan*, *niwistan*; kurd. *niwīšīn*.
262. *nigōšay* oder *niyōšay* D 123 hören, horchen, lauschen. pp. *nigōštā*. — aw. *guš*; phlv. *nyōšītan*; np. *niyōšīdan*; afy. *nywatal*.
263. *nikāh* (oder *na-*) C 29^b 3; NB. G 48. 5. 7 Aufmerksamkeit, Achtsamkeit. *n. kanag* oder *dārag* aufmerken, acht geben. — *Vkas* „schauen“. phlv. *nikās*; np. *nigāh*; kurd. *nekā*.
264. *nīndag* P, M 95, 97; NB. *nīnday* G 14, G 123 sich setzen, sich niederlassen; sitzen, wohnen, verweilen. aor. *anindīn*, 3. s. *nīndīt*; imp. *nīnd*; pp. *nīšta*. — *ēr nīnday* D 46 niedersitzen. — kaus. *nīštānāy* D 123 sich setzen lassen; ausbreiten, ausdehnen. — sskr. *Vsad*, *sīdati*, aw. *had*, *hidaiti* mit *ni*; phlv., np. *nišastan*, *nišīnam*; kurd. *nišīn*; KD *ō-čīn*, *hō-čīn*, *hō-nig*, *hē-nīng*. Sh. 200—201.
265. *nīyām* D 124; *nīyāmīg* C 27^b 13 oder *nīyāmay* D 124 in der Mitte befindlich, der mittlere. adv. *nīyāma* D 124, *nēāmā* Mrs 40 oder *nīyānwān* G 5, D 124, Lew. 1. 9 in der Mitte, in. — sskr. *madhyamā*; aw. *maidya* und *maidyāna*; phlv., np. *miyān*; kurd. *maiyan*; oss. d. *mēdāg*, t. *mīdāg*; PD. *waḡ. malung*, š. *medēna*, sar. *madān*; afy. *manj*, *miyanj*. Zum Uebergang von anl. *m* in *n* vgl. d. f.
266. *nīwag* P Frucht. — phlv. *mēwak*; np., kurd. *mēwa*; PD. *yidgāh mēwa*. Vgl. sskr. *Vmīv* = *pīv* „schwellen, strotzen“.
267. *nēmag* P Richtung, Seite. *nēmga* P, Mrs 21, M 107, C 26^b 11; nb. *nēmāyā* G 21^a, D 125 in irgend einer Richtung, hin — zu, —wärts. — Vgl. aw. *naema* in der Bed. „Richtung, Seite“; np. *nēma*.
268. *nēmag* P, Mrs 31; NB. *nēmay* D 125 oder *nēway* L 610^a Butter. — Interessant! Gehört zu sangl. *nēwak* To. PD. 65; kurd. *niwišk*, *niwik*.
269. *nēmroč* A 85^b oder *nērmōč* M 121; NB. *nērmōš* G 21^b, Lew. 10. 12 Mittag. (Gegens. *nēm-šap*, nb. *nēm-šaf* Mitternacht. — von *nēm* (= aw. *naema*, phlv., np. *nēm*, kurd. *nīw*) + *rōč*. phlv., np. *nēmrož*, kurd. *nīwrūz*; afy. *nīma-wraj*. Vgl. auch vd. 4. 45 *naemē asni*, *naemē xšafni*. Geldner, Stud. z. Avesta I. S. 100.

270. *nū* M 107, *nūn* P, A 99^b, B 49^a oder *nī* M 107; NB. L 612^b, G 26^a, D 124, *nīn* P jetzt, nun. — sskr. *nūn-am*; aw. vgl. *nūr-em* (= oss. d. *nur*, t. *nir*); phlv. *nūn*; np. *nūn*, *kanūn*, *aknūn*.
271. *nōd* P; NB. *nōd* L 611^b, D 123 leichtes Gewölk, Nebel, Regenwolken, Regen. — ?aw. *snaoda*.
272. *nōk* P, Mrs 41; NB. *nōχ* G 23^b, D 123 neu. Adv. *nōk* M 105 von neuem, wieder; *nōχī* G 45. 22 kürzlich, neulich. — sskr. *nāva*; aw. *nava*; phlv. *nōk*; np. *naw*, *nō*; kurd. *nū*, *nau*; oss. t. *nvog*; PD. š. *nau*, sar. *nūj*; afγ. *nawai*. Ich stelle auch nb. *nōχ* L 611^b, G 23^b, 25^b „Mond“ hieher. Urspr. wohl „Neumond“.
273. *nauχ* NB. D 123 oder *nōχ* Lew. DK 28 Brant. — Pott, Etym. Forsch. IV. 682. Urspr. „junges Mädchen“. Vgl. kurd. *lau* „junger Mann“; afγ. *nāwē* „Braut“.

P.

274. *pa* P, M 112; NB. *p'a* D 54, HR 123^a auf, für, zu, bei, unter. *p'a-waθān* D 54 „among themselves“. — *p'a-ē'ī* Lew. 2. 27, G 31. 30 etc. warum? weswegen? — sskr. *úpa*; aw. *upa*; altp. *upā*; pāz. *pa*; np. *ba*; kurd. *be* (ältere Ausspr. *pe*); oss. *fa-*, *fä-* (?); PD. *pa*; afγ. *pa*.
275. *pač* offen in *čam-pač* A 87^b „mit offenen Augen“; ferner in Verb. mit Verb. *pač* *kanag* P, Mrs 42, A 95^a „öffnen, losmachen“; *p. girag* Mrs 46 „wegnehmen“. — sskr. *ápānc*; aw. *apās*; phlv. *awāz*; np. *wāz*, *bāz* (vgl. *bāz kardan* „öffnen“, *rū-bāz* „offenen Angesichtes. entschleiert“); kurd. *wāžī*, *vāžī*. Auch nb. *p'āš-p'ād* „barfuss“ D 55 gehört hieher. Zu *apānc* stellt man mit Recht auch aw. *apāxtara*, phlv. *awāxtar*, np. *bāxtar*, während die Trennung in *apa-axtara*, an der noch Bang (BB. 15. 317) festhält, aufgegeben werden muss.
276. *pačag* Mrs 32, M 94, A 72^a (*fa-*); NB. *p'ašay* G 12, D 57, HR 121^b kochen, braten, backen. aor. *pačūt*; imp. *pač*; pp. *patka*, Pjg.-D. A 139^a *pahta*. — kaus. *p'ašēnay* HR 122^a. — sskr. *pac*, *pācati*; aw. *pač*; phlv., np. *puxtan*, *pazam*, k. np. *pazānīdan*; kurd. *pālīn*, imp. *bepiž*; oss. d. *fičun*, t. *fičīn* (doch vgl. Hü. 291); PD. *wax. pöč-am*, sar. *péz-am*; afγ. *paχawul*.
277. *pad* P Fussspur, Fusstapfen. Ganz wie *rand* (L. W. a. d. Si.) gebraucht. — *padā* P, Mrs 47, M 107^b, A 125^b; NB. *p'adā* D 56, Lew. 17. 27 etc. hinter, nach; später, hinterher, nachher (auch *p'adī* D 56). — sskr. *padá*; aw. *pada*; np. *pai*; kurd. *pei*; oss. t. *fād*; PD. *wax. pod*; afγ. *pal*. Davon auch bal. *p'adēag* G 13 oder *p'adāyay* HR 122^a, pp. *p'adāθō* oder *p'adāsō* „eilen, laufen“ = *pad-dēag*.
278. *padīānk* P Leiter. — Vom vor. Vgl. kurd. *peiān* „Stufen einer Treppe“; np. *pāya*.
279. *pahlī* P; NB. G 16^a, D 57, HR 123^a Rippe. — phlv., np. *pahlū* (vgl. bal. *p'alarā* in der Richtung nach, auf der Seite von G 21^a, HR 115^a, z. B. *rāstēn*

- p'alavā* auf der rechten Seite D I. 14); mǎz. *pālī*, gil. *pālū*; KD *pahlī*; afγ. *palan*.
280. *p'ajyā* oder *p'ajī* D 55, HR 121^a zusammen mit, in Begleitung von, zugleich mit. Gew. m. *gō*; z. B. *gō mā p'ajyā* „mit uns“ G 57. 4. — Aus *pa + jā* „Ort, Platz“. Vgl. np. *baḷā*. Davon *paḷārag* Mrs 43; nb. *p'ajyā* (-*jā*) -*aray* G 12 „untersuchen, erkennen“. Vgl. np. *baḷā āwardan*.
281. *p'akar* D 54, G 31. 27 u. s. w. dienlich, nützlich, notwendig. — Steht wohl für *p'a-kār* = np. *bakār* (vgl. sskr. *upakāra*), wie auch C 31^b 6 *pakār* sich geschrieben findet: *har wahdē ki tarārā mārā pakār bi-bēt* „so oft du uns brauchst“.
282. *pant-dēag* Mrs 18 belehren, unterrichten. — Wtl. „Ratschläge erteilen“ von *pant* = phlv., np. *pand*; oss. *fānd*.
283. *par* P, Mrs 21, 35, M 112; NB. *p'ar* D 56 auf, zu, für, über, mit, in Bezug auf. *par-ča* P, Mrs 49 oder *par-či* (-*či*, -*čiā*) M 110; nb. *p'ar-č'i* D 56 weswegen? warum? in Bezug worauf? — sskr. *upāri*; aw. *upairi*; altp. *upariy*; phlv. *awar*; np. *abar*, *bar*; kurd. *ber*; oss. *far*; PD. waḡ. sar. *war*; afγ. *prē*-. Vgl. die Bem. u. d. W. *gvar*! Bei D 45 findet sich auch die Form *awar* angegeben.
284. *paran-* drüber hinaus gehend in *param-pōšī* P, M 120, B 38^b „in drei Tagen, über-übermorgen“ und *paran-dōšī* P, M 120, nb. *p'*- G 20 „vor zwei Nächten, vorgestern“. Vgl. *pōšī* und *dōšī*. — Zu sskr. *parás*; aw. *parō*; oss. *far-* (Hü. 274. 1) zu stellen. np. *paran*, *parandōš*; afγ. *parūn*.
285. *parērī* P oder *pairērī* M 119 (auch *pairī*); NB. *p'airī* D 58, HR 122^b (-*in*) vorgestern. — aus aw. **parō-ayara*; phlv., np. *parīr*; kurd. *piērīē* (H.-Sch., ZDMG. 38. 56) oder *per* (Justi, K. Gr. S. 160, Nr. 148).
286. *pas* P (A 40^b *fas*); NB. *p'as* D 56 Kleinvieh. *siyāhīn pas* = Ziege, *ispētīn pas* = Schaf P. — sskr. *paśú*; aw. *pasu*; kurd. *pez*; oss. d. *fus*, t. *fīs*; PD. waḡ. *pus*, *pos*, sar. *piés*, *pés* „Schaf“; afγ. *psa*.
287. *paš*, kompar. *paštara* P später, nachmals; *paštarē* Mrs 20, 21 nach (von der Zeit). — *paš kapag* P bleiben, übrig bleiben. — aw. *pasča*; altp. *pasā*; phlv., np. *pas*; kurd. *pāšī*; oss. d. *fastāge*, t. *fāstag*; KD *pes*, *peš*, *peč*; afγ. *pas*.
288. *patay* Lew. 6. 35, 37 abhauen, abschneiden. imp. *pat*. — oss. *fadun* = arm. *hat-anem*, Hü. 268.
289. *patan* Mrs 30, A 75^b (f-) breit. — aw. *paṭana*; phlv., np. *pahan*; kurd. *pān*; oss. d. *fat'an*, t. *fāt'ān*; KD *pēn*, *pahān*, *pan*; afγ. *plan*.
290. *pāčīn* P, M 27, A 51^a; NB. *p'āšīn* L 610, G 17^a (-*an*), HR 122^b Ziegenbock, bes. männliche wilde Ziege (auch *kōhī pāčīn*). — phlv. *pāčīn*; np. *pāzan*.
291. *pād* P, Mrs 39, 34, A 33^a; NB. *p'ād* L 611^b, D 54 oder *p'āz* G 16^a Fuss, Bein. — sskr. *pāda*; aw. *pāda*; phlv. *pāi*; np. *pāi*, *pā*; kurd. *pāi*. Vgl. *pad*.

Zusammensetzungen mit *pād*, *p'ād*:

- pāda-dīl* P Fusssohle. — *p'ād-guzār* D 54, HR 121^b Schuhe. — *pāda-muč* P; nb. *p'ād-muč* D 54 Knöchel (am Fusse). — *p'ād-murdān* (oder *-ānāy*) D 54—55 Zehen. — *p'ād-pušt* D 54 Rücken des Fusses, Rist.
292. *pālāyag* M 104; NB. *pālēnāy* D 53 seihen, worfeln, reinigen. aor. *pālāyīt*; pp. *pālāta*. — pāz. *pālīdan* oder *pālāyīdan* (West, Gl. zum Shik. g.); np. *pālūdan*, *pālīdan*, *pālāyīdan*; kurd. *pālāndin*, *pālīn*.
293. *pārī* A 108^b; NB. *p'ārī* D 55 voriges Jahr. — np., kurd. *pār*; oss. d. *fārā*, t. *furon*; PD. wāx. *pard*, sar. *parwus*; afy. *parōs*. Justi (JJ. u. d. W.) und Tomaschek (PD. 19) vergleichen sskr. *parut*.
294. *pīr*- um — herum in *pīr-dēag* A 106^b oder *pīr-kanag* Mrs 17, A 106^b herumlegen, umlegen, anziehen. — sskr. *pāri* (*pāri-dhā*); altp. *pariy*; phlv. *pīr-āmūn*; np. *par*-; kurd., KD *per*-; PD. *par*-, *pri*-.
295. *pis* nach, später, weiter, über — hinaus in *pis-parampōšī* heute über 4 Tage (wtl. „nach dem überübermorgigen Tage“), *pis-parandōšī* heute vor 3 Nächten M 120, P. Vgl. Nr. 284. *pis-pairī* M 119; nb. *p'is-p'ērī* G 20^a oder *p'-p'airī* D 56, HR 123^a (*-in*) heute vor drei Tagen. Dafür auch *pištī-parampōšī*, *pišta-pairī* P. — S. *paš*.
296. *pī*t P, Mrs 34 (A 68^b: *fit*; Pjg.-D. A 137^b *fis*); NB. *p'is* G 15^b, HR 121^b oder *p'iθ* D 55, Lew. 14. 11 Vater. — sskr. *pitr*; aw. *pitare*; altp. *pitar*; phlv. *pī*t; np. *padar*; kurd. *pier*, zaza *pī*; oss. d. *fidā*, t. *fīd*; PD. sar. *pīd*, š. *ped*; KD *pei*; afy. *plār*.
297. *p'izāday* NB. D 56 Stiefsohn. — Steht für *p'iθ-zāday* „Sohn des Vaters“ d. h. des Hausvaters, nicht aber zugleich der Hausfrau.
298. *pīg* Mrs 34, B 48^a; NB. *p'īy* D 59 Fett. — sskr. *pīvas*; aw. *pivō*; phlv., np. *pīh* (pāz. *pēy* bei West, Gloss. z. Shik. g.); kurd. *pīū* „Talg“ (H.-Sch., ZDMG. 38. 57); oss. d. *fiu*, t. *fīw* „Fett, Speck“; PD. wāx. *pīx* „Bestmilch“.
299. *pīmāz* P, Mrs 41, 57, A 39^b (f-); NB. *p'īmāz* G 27^b, D 59 Zwiebel. — phlv., np., afy. *piyāz*; kurd. *pīwāz* (Jaba: *pīwāz*); KD *piyōz* und *pigōz*.
300. *pīruk* P, A 114^a; NB. *p'īruk* G 15^b, D 58, HR 122^b Grossvater. — Von *pīr* (phlv., np., kurd. ebenso) „alt“. kurd. zaza *pīrik* „Grossvater“.
301. *p'ēd* oder *p'ēdān* NB. D 58 hier, hierher, hierhin. *p'ēdān* *p'ōdān* *kānāy* Lew. DK 27 oder *p'ēzān* *p'ōzān* k. HR 87. 6 v. u. Ausflüchte gebrauchen, zögern; wtl. „hierhin, dorthin machen“. — Aus *pa* + *idā*, *aidā*; *p'ōd* „dorthin“ aus *pa* + *ōdā*.
302. *pēš* P; NB. *p'ēš* oder *p'ēšā* D 59 zuerst, zuvor. *p'ēšī* D 59 der erste, frühere. *pēštar* P, *pēštīr* oder *-rā* M 108 zuvor, eher. — aw. *paitiš* (de Lagarde, Beitr. 50; pers. Stud. 74); altp. *patisš*; phlv., np. *pēš*; kurd. *pīš*; PD. wāx. *patš*-, *pitš*-, sar. *pač*.

303. *prāh* P, Mrs 40; NB. *p'rah* D 56 breit, weit. Davon *prāhī* P, nb. *p'rahī* oder *p'rahād* D 56 Breite, Weite. — sskr. *√prath*; *práthas*; aw. *fraθō*; phlv., np. *farāx*, *farāxī*; kurd. *ferch*, *ferāh* (H.-Sch., ZDMG. 38. 77).
304. *p'usay* NB. D 56 Sohn (gew. wird *bača* gebraucht). — sskr. *putraká*, dim. zu *putrá* = aw., altp. *puθra*; phlv. *pusr*, *pus*; np. *pusar*, *pūr*; samn. *pīr* (= *pūr*); kurd. *pes*, *pisir*; oss. d. *firt'*, t. *firt'*; PD. wāx. *pōtr*, sar. *pōc*, š. *puc*, minj. *pūr*. Vgl. Bartholomae, BB. 9. 129 ff.
305. *prušag* P, M 99, A 70^b; NB. *p'rušay* D 56, HR 122^a brechen, bersten intr., (von einem Heere) geschlagen werden, zersprengt werden. aor. *aprušin*; imp. *pruš*; pp. *prušta*, nb. *p'rušt'a*. — Das kaus. *prōšag* M 99, Mrs 38, A 70^b, Pjg.-D. A 135^a, 135^b bed. tr. brechen, (ein Heer) schlagen, zersprengen. — Ich zerlege das Verb. in *pa* + *rušag*. Dieses setzt ein altir. **rušš*, Fortbild. von *ruz* voraus = sskr. *ruj*, *rujāti* „zerbrechen“. Aus den PD. (To. 135, 133) gehört hieher wāx. *rūzam*, sar. *raozam*, vielleicht auch š. *wa-ray-am*, *w-ruš-tam*, kaum np. *raz*, *ražna* „Riss“ wegen des a-Vokals.
306. *pūñzig* Mss. 396^a oder *piñz* P; NB. *p'iz* G 16^a oder *p'id* D 58 (? *p'id*) Ferse. — sskr. *pārṣṇī*; aw. *pāšna*; phlv. *pāšnak*; np. *pāšina* oder *pāšīna*; kurd. *pāsūneh*, *pāneh*, *pānīeh* (H.-Sch., ZDMG. 38. 55), *pānī* (JJ. 73); PD. wāx. *pāšna*, sar. *pušnā*; afy. *pūnda*.
307. *pūšī* P oder *pūñšī* Mrs 31 oder *pišī* Mss. 396^a (*fišī* A 54^b) Katze. — np. *pōšak* oder *pušak*; kurd. *pišīk*, *pišīk*; auch (H.-Sch., ZDMG. 38. 56) *pīšīk*, *pīšī*, *pišīleh*; PD. wāx., sar. *piš*, š. *paš*, yidgāh (Bi.) *piškoh*; afy. *pišo*.
308. *pōšag* Mrs 18; NB. *p'ōšay* D 54 sich kleiden, sich anziehen. kaus., nb. *p'ōšenay* D 54 jem. bekleiden. *pōšāk* P, Mrs 29 Kleidung, Anzug. — np. *pōšīdan*, *pōšā*; afy. *pōšal*, *pōšāk*.
309. *pōšī* oder *pōñšī* P, M 119, A 108^b übermorgen. — Vgl. Nr. 284 und 295.
310. *pōz* P oder *pōñz* Mrs 41; NB. *p'ōñz* L 611^a, G 16^b, D 58, HR 121^b Nase. — np. *pōz*; kurd. *pūz*, *pōz*, *bōz* (JJ. 59; H.-Sch., ZDMG. 38. 56); PD. sangl. *fuzik*, minj. *foska*, yidgāh (Bi.) *fiskoh*; afy. *pōza*. oss. d. *finje*, t. *finj* wäre nach Hü. 286 davon zu trennen.

R.

311. *ramag* P, B 47^b; NB. *ramay* D 80, HR 130^b, G 17^a Herde (von Schafen oder Ziegen). — phlv. *ramak*; np. *ram*, *rama*, *ramak*; afy. *ramma*.
312. *randay* D 80 kämmen. — sskr. *rad*, *rádati* „kratzen, ritzen; eine Bahn vor-schürfen, vorzeichnen“; phlv. *randītan* „kratzen, schaben“ (AV. 79. 4 etc.); np. *randīdan*; kurd. *renīn*. Die Bed. von PD. wāx. *wa-rand-um* (To. 132—133) „ich führe“ erinnert an das Sanskrit.
313. *rasag* P, Mrs 29, M 98, B 47^b; NB. D 79 ankommen, anlangen, er-reichen, finden. aor. *rasīt*; pp. *rasita*, nb. *rasīθa*. — kaus. *rasānag* P oder

- rasāinag* M 90; nb. *rasainay* D 79 ankommen machen, überbringen, übermitteln; einholen, erreichen. — aw. *√rās*; altp. *√ras*; phlv. *rasitan*; np. *rasīdan*; PD. waḫ. *račam*, sar. *pačreḫam* To. 133; afy. *rasēdal*.
314. *rastar* P; NB. D 79, HR 130^a wildes Tier, Jagdtier, Löwe. *siyāhīn rastar* D 79 „Wildschwein“. — Vgl. sskr. *√arś* „verletzen“.
315. *riyay* D 81 (L 610^c) cacare. — aw. *iri* = sskr. *ri* oder *rī*, *riṇāti* „laufen lassen“; phlv. *ritan*; np. *riḍan*; kurd. *ritin*; oss. t. *liin*.
316. *rēčag* P, M 97, A 88^b; NB. *rīšay* G 13, D 81, HR 130^b ausgiessen, wegwerfen, zerstreuen; (die Feinde) schlagen, besiegen (w. lat. fundere). aor. *arēčīn*; imp. *rēč*; pp. *rētka*, nb. *rixt'a*. — sskr. *ric*, *riṇākti*; aw. *irič*, *rič*, *raēčayeiti*; phlv., np. *rēxtan*; kurd. *rētin*; oss. d. *tējun*, t. *tējin*. Die entsprechenden Formen in den PD. To. 134—135 bedeuten „müde sein, zurückbleiben, verweilen“.
317. *rēk* P, M 30, A 57^b, B 47^b; NB. *rēḫ* D 81, HR 130^a Sand, sandige Stelle, Sandhügel. — verw. mit dem vor. np. *rēk*; kurd. *rīk*, *rih*; afy. *rēg*.
318. *rēsag* M 98; NB. *rēsay* D 81 spinnen, flechten. aor. *rēsīt*; imp. *rēs*; pp. *rista*, nb. *rēšt'a*. — Vgl. *brēsag*. — sskr. *riś* „rupfen, zerren“; np. *rēsīdan*, *rištan*. S. auch *brēsag*.
319. *rudag* M 96; NB. *ruḍay* D 79 wachsen, keimen, gedeihen, sprossen. aor. *rudīt*; pp. *rusta*, nb. *rust'a*. kaus. *rōḍīnag* Mrs 18, nb. *rōḍainay* D 80 aufziehen, grossziehen. — sskr. *√rudh*, *rōḍhati* Rv. 8. 43. 6; *ruh*, *rōḍhati*; aw. *rud*, *raoḍēnti*; phlv. *rustan*, *rōḍītan*; np. *rustan*, *rōyīdan*.
320. *rumb* D 80 Lauf. Davon *rumbag* M 103, nb. *runbay* D 80, HR 130^b eilen, laufen, davoneilen, entfliehen. aor. *rumbīt*; pp. *rumbita*, nb. *runbīsa*. Vgl. *t'ōlay runbāna runbāna yā rūp'ask yārā āxtō rasita* „ein Schakal kam in eiligster Flucht zu der Höhle eines Fuchses“ HR 89. 4—5. — Vielleicht gehört hieher aw. *ruma* „in raschem Laufe“ yt. 17. 12. np. *ram*, *ramīdan*.
321. *runag* M 97, A 79^b, B 47^b; NB. *runay* D 80, HR 130^b (*ū*) ernten. aor. *runīt*; pp. *ruta*, nb. *ruḡa*. — sskr. *lū*, *lunāti*; PD. waḫ. *wa-rūnam*; waḫ. *rut*, sar. *rūt* „Jätung des Unkrautes“ To. 135.
322. *rōag* P, A 65^a oder *rovag* M 96; NB. *ravay* D 81, G 13, HR 130^b gehen. aor. *arōān*, *arēin*, 3. s. *rowt*; imp. *rō*; pp. *šuta*, *šut*, *šu*; nb. *šudā*, *šuḡa*. — aw. *√rap* und *√šu*, *šavaitē* = sskr. *cyu*, *cyāvatē*; altp. *šiyu*, *ašiyavam*; phlv. *raftan*; np. *raftan*, *rawad* und *šudan*, *šavad*; kurd. *rewīn* und *čīen*, *di-čim*; oss. d. t. *čūin*; PD. waḫ. *wa-refsam*, sar. *wa-rāfsam* und waḫ. *wa-čauam*, sar. *wa-žewsam*, š. *wi-žawcam*. To. 133 und 152.

Zusammensetzungen mit *rōag*:

- dar rōag* A 150^b; Lew. 14. 2 herauskommen, entkommen. — *ēr ravay* nb. D 46 hinabkommen. — *mān ravay* nb. D 115 hineingehen, eintreten. — *pāda rōag* P, A 124^a gehen, zu Fuss gehen.

323. *rōbā* P, Mrs 35, 58; NB. *rōp'ask* G 18^b, D 80, HR 130^b Fuchs. — Das sb. ist LW. — sskr. *lōpāka* und *lōpāsā*; aw. *raopiš*; phlv. *rōbās*; np. *rūbāh*; g. *rūwās*; kurd. *rōwi*; oss. d. *robās*, t. *rūbas*; PD. sar. *rapc*.
324. *rōč* P, Mrs 33, 46, B 47^b; NB. *rōš* L 610, G 21^b, D 80 Tag, Tageslicht, Sonne. *ē rōč* diesen Tag, heute A 108^b. — *rōč šutag* es ist Tag geworden A 86^a. — Von aw. *Vruč* = sskr. *ruc*. sskr. *rōcīh*; aw. *raočō*; altp. *raučah*; phlv. *rōč*; np. *rōz*; samn. *rū*; g. *rūž*; kurd. *rūž*; afy. *wraj*. Bal. *rōšanī* „Licht, Helle“ P und *rōšanāī* „Morgendämmerung“ P, die zu aw. *raoxšna* gehören, sind aus dem Np. entlehnt. Die Nbf. *rō* = *rōš* findet sich D 80, HR 131^a (*har-rō* Tag für Tag).

Zusammensetzungen mit *rōč*:

rōš-āsān Sonnenaufgang, *rōš-ēr-šud* Sonnenuntergang nb. D 41, 80, HR 130^a. — *rōš-tikā* früh am Morgen G 25^b, D 80, Lew. 8. 2, HR 130^a. — *rōžgīr* nb. Sonnenfinsternis D 80. Vgl. *māgīr*.

325. *rōd* P, Mrs 32, A 57^b, B 47^b Kupfer. — sskr. *lōhā* „rötlich; Kupfer“; aw. gehört vielleicht *raoidita* Epith. zu *aži* „Schlange“ hieher (auch sskr. *lōhita* kann geradezu „Schlange“ bedeuten); np. *rōi*.
326. *rōd* D 80 Steilufer eines Stromes oder Giessbaches. — sskr. *rōdhah* „Erdaufwurf, steiles Ufer“.
327. *rōgan* P oder *rōgun* Mrs 55; NB. *rōyan* D 81 oder *rōyin* G 19^b zerlassene Butter, Oel, Fett. — aw. *raoyna*; phlv. *rōkan*; pāz. *rōgan*; np. *rōyan*; kurd. *rūn*; PD. wāx. *rūyn* oder *rōyūn*, minj. *royūn*, sangl. *rōy*, sar. *raun*.
328. *rō-kanag* Mrs 17 oder *rōk-kanag* P; NB. *rō k'anay* D 81, G 13, HR 130^b oder *rōχ-k'anay* HR 130^b anzünden (eine Lampe oder ein Feuer). — *rōχ* *bēay* angezündet sein, brennen, leuchten. z. B. *ās rōχ bīša* „das Feuer brannte“ Lew. 10. 4. — von *rōk* (*Vruč*) „leuchtend, hell, brennend“ + *kanag*. Vgl. *ās-rōχ* u. d. W. *ās*.
329. *rōpag* M 98 fegen, kehren. aor. *rōpīt*; pp. *rupta*. — np. *ruftan*, *rūbad*.
330. *rōt* B 47^b Fluss. — aw. vgl. *raodaya*; altp. *rauta*; phlv. *rōt*; np. *rōd*; kurd. *zaza rō*.
331. *rōš* L 611^c, D 80 oder *rōs* G 16^a, HR 130^a Eingeweide. — np. *rūda*; kurd. *rouwī*. (JJ. wird aw. *urvata* verglichen); PD. sar. *raud*.
332. *rōtag* Mss. 396^b Wurzel. — von *Vrud* „wachsen“. kurd. *rōt* „Gerte, Rute“. JJ. u. d. W.

S.

333. *sak* P, Mrs 45, 46, 48; NB. D 87, HR 133^a (*sak'in*) hart, stark, fest; als adv. sehr P 28. 2; ebenso *sakyā*, *sak'yā* und *sakīyā* „sehr“ G 23^a, D 87, Lew. 17. 22. Vgl. *sak'yā* *bēay* stark werden, zunehmen HR 114. 4. — Vgl. sskr. *Vśak*; phlv., np. *saxt*; yidgāh *sukt*. Abfall des Schlusskonson. wie bei *mar* = np. *mard* „Mann“.

334. *sar* P, Mrs 37, A 32^b; NB. *sayar* G 15^b, D 87 (D 85 auch *sar*), HR 132^b Kopf, Haupt; Spitze, Ende, Anfang. — *sar* ehe, bevor M 107. — *sarā* P, Mrs 21, 48, M 107, 108; nb. G 26^b, D 86 vor, an der Spitze von; auf, an; über, oberhalb. — *sarā ērā* von oben nach unten, herab D 86. — *dō-sar* doppelt, *sai-sar* dreifach u. s. w. M 118. — sskr. *śīras*; aw. *sara*; phlv., np., kurd., afy. *sar*; oss. *sār*; PD. *wax.*, sangl., minj. *sar*. Vgl. b. *sārā* „vorher“ P.
335. *sarand* P; NB. G 23^b, HR 132^a Kamm. — Ich zerlege das Wort in *sar* + *rand*. Vgl. *randay* „kämmen“. In der Bed. „Pfad, Spur“ ist *rand* (dav. auch *randā* „hinter jem. her“) Lehnwort aus sindhi *randu*.
336. *sard* P, Mrs 42; NB. *sārt* G 21^b, D 84, HR 99. 13 kalt. — *sardī* Kälte B 46^a. — aw. *sareta*; phlv. *sart*; np. *sard*; kurd. *sār*; oss. *sald* „Kälte“ 219; PD. *wax.* *sūr*; afy. *sōr*.
337. *sarjah* G 24. 1, D 86 oder *sarjā* HR 132^a Polster, Kopfkissen. — von *sar* + *jā*; wtl. „Platz für den Kopf“. np. *sarjā* hat andere Bed.
338. *sarēn* G 16^a, D 86, HR 133^a (L 611^a: *sirīn*) Lenden, Hüften. P. hat *ṣrēn*. — *sarēn banday* die Lenden gürten, helfen, beistehen D 86, Lew. 7. 53. Dav. *sarēn bandī* Hilfe, Beistand D 86, HR 134^a. — sskr. *śrōṇi*; aw. *sraoni*; np. *surūn*, *surīn*; PD. *wax.* *šunj*, *sar.* *jaun*.
339. *sāh* D 85, Lew. 15. 8 9 etc. Atem; Leben. Dav. *sāh zīray* D 85 Atem schöpfen, atmen. *sāh-dār* D 85 Haustier wie np. *ḡān-dār*. — sskr. *śvāsā*; afy. *sāh*. *gabri šā* „Seufzer“ ZDMG. 35. 402.
340. *sāig* Mrs 29; NB. *sāī* HR 132^a oder *sāh* D 85 Decke, Bedachung; Schatten; Schattenbild, Abbild. — sskr. *chāyā*; phlv. *sāyak*; np. *sāya*; kurd. *sī*, *sé*; PD. *wax.* *sūyāh*, *sar.* *suyāh*.
341. *sāyag* A 118; NB. *sāīnay* D 85 oder *sāyīnay* HR 133^a scheeren, rasieren. aor. 2. s. *sāyī*; imp. *sā* z. B. *sarā sā* G 25^a scheere mich!; pp. *sātak* (nb. *sāint*^a oder *sāyīnt*^a). — zunächst (die Haare) abschneiden = sskr. *chā*, *chyāti*.
342. *sindag* P, M 97, A 112^a; NB. *sinday* D 88 brechen, pflücken, spalten (C 29^b 1). aor. *asindīn*, 3. s. *sindīt*; imp. *bisind*; pp. *sista*, nb. *sist*^a. — sskr. *chid*, *chinātti*; aw. *sčid*, *sčīndayeiti*; pāz. *škaṇdan* (auch *sk-*), *škastan*; np. *šikastan*, imp. *šikan*; kurd. *šikastīn*; oss. t. *sādt*ⁱⁿ, *sāt*^tⁱⁿ 221; PD. *wax.* *škōndam*, š. *š'čādam*, *sar.* *ḡčēigam* To. 158.
343. *siyāh* P, Mss. 396^b; NB. G 21^a, D 89 (*syāh*); Lew. 6. 33 auch *siyāhay* schwarz. Uebertr. in Redensarten wie *ān wasī dēm siyāh kūsā* „er hat sich selbst geschändet“ G 54. 14 (vgl. np. *siyāh kardan*); *siyāh bēay gō zālā* „Ehebruch treiben mit einem Weibe“ G 55. 26. — sskr. *śyāvā*; aw. *syāva*; phlv., kurd., np. *siyāh*; samn. *sūah*; oss. d. *sau*; PD. *wax.* *šū*, sangl. *šōi*.
344. *sīh* D 91 oder *sī* Lew. 11. 7 Bratspiess D, Ladstock Lew. (In dieser Bed. D 91 *tufak-sīh*). — *sī-kārč* Mrs 52 langes, zweischneidiges Schwert

- (wtl. „Spiessmesser“). — np. *sīx*, von Vu. zu sskr. *śikhā* „Spitze“ gestellt; kurd. vgl. *sīxī*, *sīxū* „Lunte“?
345. *sīkun* P, Mrs 43, 59; NB. *sīxun* D 90, Lew. 4. 1, 2; HR 133^a Stachel-schwein. — *sīkun-tīr* porcupine-quill D 90. Wtl. „St.'s Pfeil“, wohl von dem Volksglauben, dass das St. seine Stacheln wie Pfeile abschnellt. — aw. *sukuruna*; np. *sīxūl*; g. *sīxur*; kurd. *sīxōr*; afy. *škūnr*.
346. *sīna* A 32^b oder *sīnā* Mrs 31; NB. *sīnay* L 611^b oder *sēnay* D 90, HR 132^b Brust. *sīna-band* Brustriemen der Pferde A 34^b. Nach P bed. *sēnag* circle on a camels breast. — phlv. *sīnak*; np. *sīna*; kurd. *sīng*; PD. š. *siná* (hier „Gemüt, Empfindung“).
347. *sīyay* NB. D 91, HR 133^a schwellen. pp. *sīṭa* oder *sīsa*. — ?sskr. *√śvi*, *śvā*, *śváyati*. Vgl. das vor., sowie Nr. 339.
348. *srunbē* L 610^c oder *surum* D 86 Huf. — aw. *srva* „Klaue, Horn“; phlv. *srūb*; np. *surū* oder *sarūn* „Horn“, *sunb* oder *sum* „Huf“; kurd. *sim*; PD. wāx. sar. *sūm*; afy. *sum*.
349. *sučag* Mrs 31, M 95 (nach P *sūčag*); NB. *sušay* D 87 intr. brennen, in Brand stehen. aor. *sučīt*; pp. *sutka*, nb. *suxt'a*. — V. der schw. Wz. Form, sskr. *śuc*, *śócati*; aw. *suč*; phlv., np. *sūxtan*; kurd. *sōtīn*; oss. d. *sōjun*, t. *sūjīn*; afy. *swajawul* tr.; *swal* intr. Vgl. auch *sōčag*.
350. *suhr* A 34^a; NB. D 89, HR 133^a oder *sohr* P, Mrs 43; NB. G 21; auch *sūr* P rot, glühend (Lew. 11. 8). — *sohr-mār* eine Schlangenart, sehr giftig, beisst namentlich Kamele Mrs 63, A 52^a. — *sohr-bād* P, A 101^b N. einer Krankheit (nach P „Aussatz“). — sskr. *śukrá*; aw. *suṣra*; phlv. *suṣr*; np. *surx*; g. *sur*; kurd. *sōr*; oss. d. *surx*, t. *sīrx*; PD. wāx. *sōkr*; afy. *sūr*.
351. *sumb* P; D 87 Loch. *sumb janay* bohren D 87. — np. *sunb* „Loch“, *sum* „Höhle“. Vgl. d. folg.; kurd. *sūnb*, *sunb*.
352. *sumbag* M 95; NB. *sumbay* D 88 bohren; stechen (in der Seite). aor. *sunbīt*; pp. *subta* oder *sunbita*. — aw. **sup*, wie es in *sufra* vorliegt; phlv. *suftan*; np. *suftan* und *sunbīdan*; kurd. *sōntīn*.
353. *sunay* D V^a 111 hören; pp. *sunīt'a*. — sskr. *śru*, *śṛṇōti*; aw. *sru*, *surunaoti*; phlv. *srūtan*; np. *šunūdan*.
354. *surušk* P; NB. *sarōš* G 16^b, D 87, HR 132^b oder *šarōš* L 610^c Ellbogen. Vgl. PD. š. *čerost* To. 53.
355. *surup* P, -uf A 34^a Blei. — aw. *sru*; np. *surb*, *usrub*; kurd. *sirift*.
356. *sūčīn* P, A 98^a oder *šīčīn* P; NB. *sīšīn* D 90, *šīšan* HR 134^b oder *šīšīn* L 611^c, Lew. 2. 16 Nadel. — phlv. *sūčan*; np. *sūzan*; kurd. *šūžīn*; oss. d. *sōjīne*, t. *sujīn*; PD. wāx. *sic*, sar. *sīc*; vgl. aw. *sūka*. sskr. *śūka* bed. auch „Stachel eines Insekts“.
357. *sūt* P, A 119^a oder *sīt* P, Mrs 48 (NB. *sūd* D 88 ist Lehnwort) Nutzen, Vorteil, Zins. — aw. *√su* „nützen“. phlv. *sūt*; np. *sūd*.

358. *sōčag* P, Mrs 31, M 95; NB. *sōšay* D 88, HR 132^b trans. brennen. aor. *asōčēn*, imp. *bisōč*, pp. *sōtka*, *sōhta*, nb. *sōχta*. — Von der st. F. d. *Vsuč*. Vgl. sskr. *śocāyati*; aw. *saočayač*, *saokeñta*. Vgl. *sučag*. Das Bal. hat die Unterscheidung zw. st. und schw. Wzl.-Form und im Zusammenhang damit zw. trans. und intr. Bed. erhalten!
359. *saugind* oder *sōgind* P; NB. *sauyan* D 88 oder *suxan* Lew. 6. 6 Eid, Schwur. *saugind varag* P einen Eid leisten (trinken); *sauyan zīray* D 89 oder *saugind kanag* Pjg.-D. A 156^a oder *suxan dēay* Lew. 6. 10 (14. 6: s. *kānag*) schwören. — aw. *saokeñta* vd. 4. 54; np. *saugand* (mit *χwardan* oder *dādan*); kurd. *sond* (m. *χwarīn*).

Š.

360. *ša-* Präfix, Ueberrest einer Präpos., etwa = aw. *aiwiš*. Vgl. de Lagarde, pers. Stud. 74.
361. *šamušag* Mrs 35 oder *šamōšag* M 102; NB. *-ay* D 93, HR 134^b vergessen. aor. *šamōšit*; pp. *šamušta*, nb. *-t'a*. — Von *ša-* + *mušag*, das ich zu sskr. *Vmrš*, *mṛśyati*, *mārṣati* stelle; np. *farā-muš*, *farā-mušt*, *farā-muš*.
362. *šap* P, M 121, B 47^b; NB. *šaf* L 610, G 21^b, D 92, HR 134^b Nacht. *šap-čar* P (*čap-čal* Mrs 61) Fledermaus; wtl. „bei Nacht weidend, d. h. auf Nahrung ausgehend“. *šaf-čirāy* D 92 Leuchtkäfer; wtl. „Nachtleuchte“. — sskr. *kṣáp*; aw. *χšap*, *χšapan*; altp. *χšapa-vā* „des Nachts“; phlv. *šap*; np. *šab*; kurd. *šew*; oss. d. *axsawa*, t. *äxsaw*; PD. waz. *šub*, š. *šab*, sar. *χāb*, minj. *χšawa*, yidgah (Bi.) *kšowoh*; afy. *špa*.
363. *šaštay* G 13; HR 134^a oder *šastay* D 92 (NB.) senden, schicken. pp. *ša-štāsā* oder *šastāša*. — Von *ša-* und *Vstā*. Vgl. np. *fīristādan*; afy. *āstawul*.
364. *šavaškay* D, NB. D 93, HR 103. 8 oder *šōškay* G 13 verkaufen. pp. *šawaxt'a*. — S. Nr. 360. Vgl. np. *fīruxtan*, *fīrūš*; samn. *be-bīrūšīun*; kurd. *fruhhsīun*, *ferūšim*, vgl. Justi, Nr. 7; afy. *prōlal*, *prōwul*.
365. *šawā* oder *š, ā* NB. D 91, 93, HR 134^a Pron. d. 2. pers. pl. ihr. dat. akk. *šawār*, *šār*. — Dies die echt bal. Form. SB. *šumā* P, M ist aus dem Np. entlehnt. sskr. *yūyām*, *yusmān* etc.; aw. *yūžem*, *χšmaibyā*, *χšmač* etc.; pāz., np. *šumā*; oss. t. *smaχ*, d. *sumax*; PD. š. *tamā*, sar. *tamāš*; KD *šumō*, *šimā*. — Auch bal. *šawāry*, *šawāi*, *šāi* „euer“.
366. *šānug* Mrs 32 Pferdestriegel (curry-comb). — np. *šāna*.
367. *šipānk* Mrs 45; NB. *šawānkē* G 17^a, HR 134^b oder *šafānkē* D 92 Hirte, Schaf- oder Ziegenhirt. — Von *ša-* + *Vpā*. phlv. *šapān*; np. *šabān*; kurd. *šiwān*; PD. waz. *špūn*, *šūpūn*; afy. *špūn*.
368. *šīr* P, A 34^b; NB. L 610^a, G 19^b, D 94, HR 134^a Milch. — sskr. *kṣīrā*; aw. *χšīra*; phlv., np., kurd. *šīr*; oss. d. *äχšīr*, t. *äχsir*; PD. minj. *χšīr*.

Zusammensetzungen mit *šīr*:

- šīr-dēōχ* nb. D 94 Milch gebend, Milchkuh. — *šīr-dōšōχ* D 94 Melker (s. *dōčag*). — *šīr-vār* D 94 Milch trinkend d. i. Säugling.
369. *šīšag* P, Mrs 30, A 59^b, B 47^b Glas, Flasche — np. *šīša*; kurd. *šūša* oder *šīša*; afγ. *šīša*.
370. *šēp-mār* Mrs 62 eine Schlangenart, 3 Fuss lang und sehr behende. Eine Abart, *sitōk-mār* genannt (wtl. „Hüpf Schlange“ von *siṭag* M 101), bewegt sich springend vorwärts. — Von sskr. *Vkṣip*, *kṣipāti* „schnellen“ = aw. *χšvip*. Vgl. *χšvaewa*, das als Epitheton zu *aži* gebraucht wird. np. *šap* „springend, schnell“.
371. *šudīg* Mrs 37; NB. *šudī* D 92, HR 135^a, *šudīγ* Lew. 3. 2 etc. oder *šuzī* G 22^a hungrig. — aw. *šud* „hungern“ = sskr. *kṣudh*, *kṣūdhyati*; *šuda* = phlv. *šud* „Hunger“ (auch im Bal. finden sich das Subst. *šud* L 611^b und das Verb. *šuday*, pp. *šust’a* D 92).
372. *šuday* NB. D 92 sich waschen. S. *šōdag*.
373. *šōdag* P, Mrs 49, M 98, A 107^a; NB. *šōday* L 612^b, D 93 oder *šōzay* G 13 waschen, reinigen, baden. aor. *ašōdīn*; imp. *šōd*; pp. *šūšta* oder *šōdita*, nb. *šust’a* (D) oder *šūšta* (G) — kaus. zu *šudag*. Vgl. Nr. 358. sskr. *śudh*, *śudhyati*, k. *śōdháyati*; aw. *sud*; phlv., np. *šustan*, *šūyad*; kurd. *šūštīn*.

T.

374. *tačag* P, M 97, A 106^a; NB. *t’ašay* D 62 laufen, eilen; entfliehen. aor. *atačīm*; imp. *tač*; pp. *tačita* oder *tatka*, nb. *t’aχt’a*. — Vgl. *tāčag*. sskr. *tak*, *tákati* „dahinschiessen, stürzen“; aw. *tač*, *tačaiti*; phlv., np. *tāχtan*; oss. d. t. *t’ayd* „schnell“, *t’ajin* „fliessen“; PD. wāχ. *tōč-am* „bewege mich, wechsele den Ort“, *tēi-am* „gehe“, sar. *taj-am*, š. *tī-am*; afγ. *taštēdal*, *tašal*.
375. *tajēnag* M 104 spannen, dehnen. aor. *tajēnīt*; pp. *tajēnta*. — aw. *ṭanǰ*; oss. t. *t’inǰin* 249. Die Grdbed. ist wohl „ziehen“. Im jüd. Pers. bedeutet daher das Wort *tanǰīdan* „trinken“, de Lagarde, pers. Stud. 73. Vgl. zu diesem Bedeutungsübergang np. *šarāb kašīdan*.
376. *t’am* NB. G 24^a, D 62 versteckt, verborgen, im Hinterhalt. *t’am bīay* D 62 ein Hinterhalt, auf der Lauer liegen. — Vgl. np. *tam* in der Bedeut. „Hülle, Decke“.
377. *tanak* P, Mrs 47, B 46^a; NB. *t’anax* D 62 oder *t’anak’* HR 125^a dünn. — sskr. *tanū*; np. *tanuk*; kurd. *tenik*; oss. d. t. *t’ānäg*; PD. sar. *tanūk*.
378. *tank* P; NB. *tank’* D 60 oder *tahank’* G 19^a enge; Defilé, Gebirgspass. — phlv., np. *tang*; kurd. *tenk*; PD. wāχ. *tang*, sar. *tong*; afγ. *tangayī*. Vgl. auch das bal. LW. *tang* P, Mrs 54; D 60 „Gürtel“.
379. *tap* P, Mrs 34; NB. *t’ap* D 61 oder *t’ap’* HR 125^a oder *t’af* D 62 Hitze, Glut; Fieber; Schmerz, Wunde. Davon nb. *t’afay* D 62 oder *tafsay*

- Lew. 10. 14 heiss werden. kaus. *tafēnay* Lew. 11. 8 (pp. *tafēnṣa*) heiss machen, erhitzen. — sskr. *√tap*, *tāpati*; aw. *tap*, *tāpayēiti* und *tafs* (np. *tafsīdan*). sskr. *tāpas*; np. *tab*, *tāb*; samn. *tō*; kurd. *tāw*; oss. t. *t'äf*; PD. waz. *an-daw*; afy. *taba*.
380. *tapar* B 45^b oder *towār* P; NB. *t'afar* D 62 oder *tahfar* G 17^a Axt, Beil. — np. *tabar*, *tabr*, *tawar*; kurd. *tefer*, *tewir*; PD. waz. *tipār*.
381. *tarag* P, M 105, B 46^b; NB. *t'aray* G 13, D 62, HR 124^a (*t'uray* hier wohl Druckfehler) umwenden, umkehren. aor. *atarīn*; imp. *tar*; pp. *tarita*, nb. *t'arsā*. Verbunden *t'aray āy* nb. D 62 „zurückkehren“. kaus. *t'arainay* nb. D 62, HR 124^a „zurücksenden“. — sskr. *√tar*, *tārati*, *tirāti*; aw. *tar*; altp. *viya-tār-ayam*; phlv. *vatārtan*; np. *gudaštan*, *gudarīdan* „hinübergehen, überschreiten“; oss. d. *t'arun*, t. *t'ārīn* 245 „jagen, wegtreiben“.
382. *tāčag* M 96, B 45^b; NB. *t'āšay* L 612^b, G 13, D 61 (ein Pferd) laufen lassen oder an einem Rennen teilnehmen lassen; galoppieren. aor. *tāčit*; imp. *tāč*; pp. *tātka*, nb. *t'āxt'a*. Davon *t'āšī* D 61 „galopping“ und *galay-t'āšī* D 61 Wettrennen. — St. St. der *√tač* (s. Nr. 374). Vgl. Nr. 358.
383. *tājak* B 45^b frisch, neu. z. B. *šīr tājak* „frische Milch“. — np., kurd. *tāsa*.
384. *tāk* P, Mrs 39; NB. *t'āx* G 21^a, D 61 Blatt (eines Baumes). — phlv. *tāk*; np. *tā*, *tāi*; kurd. *tāi* „Zweig“.
385. *tāpag* M 100, Mrs 18 trocknen, dörren (tr.), aor. *tāpīt*; pp. *tāpta*. — St. St. zu *√tap* (s. Nr. 379); phlv., np. *tāftan*; oss. t. *t'awīn*. Wtl. „heiss machen“. Vgl. auch bal. *tāpā kanag* A 71^b vom Dörren der Datteln.
386. *t'īh* G 26^a oder *t'ī* D 63, HR 125^a NB. ein anderer. *t'ī-barē* D 32 ein andermal. *t'īh-bāngū* G 21^a, D 63, HR 125^a am übernächsten Morgen. *t'ī-rōšē* D 63, HR 124^a an einem anderen Tage. *t'ī-handē* D 63 an einem anderen Platze. *t'ī-kasē* D 63 irgend jemand anders. — sskr. *dvitīya*; aw. *bitya*; altp. *duvitiya*; phlv. *datīgar*; np. *dī-gar*.
387. *tīr* P, Mrs 31, 53, A 78^a, B 45^b; NB. *t'īr* L 610^a, 611^a, G 16^a, D 63, HR 123^b Pfeil, Kugel. — aw. *tiyri* „Pfeil“; altp. *tigra*; phlv., np. *tīr*; kurd. *tīr*, *tīrik*.

Zusammensetzungen mit *tīr*:

- t'īr-dān* nb. G 16^a, D 63, HR 125^a Kugelbeutel, Patrontasche. np. *tīr-dān* „Köcher“ wtl. „Pfeilbehälter“. — *t'īr-dār* nb. D Vd 30 Pfeilschaft. Wtl. „Pfeilholz“. — *tīr-kū* sb. P Ladstock. — *tīr-rēč* sb. P Kugelform. Vgl. *rēčag*.
388. *tīrband* D 63 das Sternbild des Orion. — Von *tīr* = aw. *tištrya*; np. *tīr* + *band* „Gürtel des Sirius“.
389. *t'ēy* NB. D 63 scharf, schnell; poet. = Schwert D II^b 7 etc. — aw. *taeyā* „Schärfe“; np. *tēy*; kurd. *tī* „Degen“; oss. *t'īy* „Bergspitze“.
390. *tējāg* P, Mrs 37, B 45^b; NB. *t'ēžay* D 63 Melone (eine best. Art: Bisamelone). — np. *tēzak* bed. „eruca“.

391. *t'ēr* NB. G 20^b Pick, Bergspitze. — aw. *taera*; afy. *tēra* „spitz“, das von *tīra* „dunkel“ zu trennen ist. Vgl. Ostir. Kultur 44 Anm. 1.
392. *trāšag* Mrs 29 abschaben, zerstückeln. — np. *tarāšīdan*; kurd. *terāšīn*.
393. *trus* P oder *turs* Mrs 34; NB. *t'urs* oder *t'ars* D 61 Furcht, Gefahr. — phlv., np. *tars*; kurd. *tīrs*; oss. t. *t'ās*.
394. *trusag* P, M 100 oder *tursag* Mrs 18; NB. *t'ursay* G 13, D 61, HR 124^a in Angst sein, sich fürchten. aor. *atrusīn*; imp. *trus*; pp. *trusita*, nb. *t'ursiḡa*. nom. ag. *t'ursōx* nb. D 62 „Feigling“. kaus. *t'ursainay* fürchten machen, schrecken. — sskr. *tras*, *trāsati*; aw. *tares*, *teresaiti*; phlv. *tarsītan*; np. *tar-sīdan*; kurd. *tīrsīn*; oss. t. *t'ārsīn*; PD. sar. *in-trās-am*.
395. *trušp* oder *trupš* P, Mrs 46; NB. *truš* D 60 sauer. *trušpīn šīr* P saure Milch. — np. *turuš*; kurd. *tīrš*; PD. (mit Erhaltung des Auslautes wie im Bal.) wāx. *trešp*, sar. *tūxb*, yidgāh (Bi.) *trišp*; afy. *trīw*.
396. *tunnag* A 111^a, B 46^a oder *tūnag* P; NB. *t'unī* G 22^a, D 62 (*t'un* „Durst“ D 62, HR 87. 9) durstig. — sskr. *tṛṣṇā* „Durst“; aw. *taršna*; phlv. *tišn*, *tišnak*, *tišnakīh*; np. *tiš*, *tišna*; g. *tašneh*; kurd. *tī*, *tenī*; PD. wāx. adj. *taḡ* und subst. *taḡi*, sar. *tūr*, *tūri*, š. *tāš'nah*, *tāš'nagī*, yidgāh *trišp*, *trušna*, eine sehr altertümliche Form! afy. *tažai*.
397. *tusag* M 104; NB. *t'usay* D 62 (von der Lampe) ausgehen, erlöschen; verlassen werden, gemieden werden. aor. *tusīt*; imp. *tus*; pp. *tusta*, nb. *t'ust'a*. — Vgl. *tosag*. Ich stelle das Verbum zu aw. *tus* vd. 3. 32 (ZDMG. 34. 424) „schwach werden, ohnmächtig werden“.
398. *tōlag* P; NB. *t'ōlay* L 611^a, G 18^b, D 62, HR 124^b Schakal. — np. *tōla* und kurd. *tūlé* „junger Hund, Jagdhund“; dag. KD bei Shukowski (135–136, 155) *tōrá*, *turá*, *tūré* „Fuchs“ oder „Schakal“.
399. *tōm* oder *tūm* P, Mrs 45 Same. — sskr. *tōkman*; aw. *taoxman*; altp. *taumā*; phlv. *tōxm*; np. *tuxm*, *tuxma*; kurd. *tōm*, *tōw*; PD. wāx. *taym*, sar. *tōym*, yidgāh *tūyum*.
400. *tōsay* oder *t'ōsay* NB. G 36. 9, D 61, 62, HR 124^b tr. auslöschen. pp. *t'ōst'a* oder *t'ust'a*. Mit Suff. d. kaus. *tōsēnag* M 104 meiden, fliehen. aor. *tōsēnīt*, pp. *tōsēnta*. — Von der st. F. d. *V'tus*. Vgl. unter *tusag* Nr. 397.

U Ō V.

401. *ōdā* M 106, B 45^a; NB. *ōdā* D 45, Lew. 5. 17, 13. 6 dort, daselbst. — aw. *avaḡa* vom Pron. St. *ava*; oss. t. *vād* „dann, darauf“. Vgl. *idā*, *aidā* sowie unter *ham*.
402. *ōštag* M 104, A 76^b oder *vuštag* P; NB. *ōštay* G 12, D 45, HR 117^b stehen, aufstehen. aor. *ōštīt*; imp. *bōšt* oder *bōš*; pp. *ōštāta*, nb. *ōštāḡa* oder *ōštāsā*. kaus. *ōštālainay* D 45 aufstellen. — aw. *Vstā*, *hištaiti* mit Präp. *ava*; phlv. *ōštādan*; np. *istādan*, *sitādan*.

403. *vapsag* P, M 96; NB. *vafsay* Lew. 612^c, G 14, Lew. 6, 13, HR 144^b oder *vapsay* D 125 einschlafen, schlafen, ruhen, liegen. aor. *avapsin*; imp. *vaps*; pp. *vapta*, nb. *vapt'a*. — sskr. *Vśvap*, *śvāpiti*; aw. *ṣwap* und *ṣwafs*; phlv. *ṣwaftan*; np. *ṣuftan* und *ṣuṣpīdan*; oss. d. *ṣussūn*, t. *ṣussīn*; PD. *wax. ṣōfs-am*, sar. *ṣuṣ-am*.
404. *varag* P, M 96, A 65^a; NB. *varay* L 612^b, G 14, D 126, HR 144^b essen, trinken. aor. *avarīn*; imp. *bivar*, *bur*; pp. *vārta*, nb. *vārt'a*. kaus. *varainay* G 31, D 126 zu essen geben, füttern. — aw. *ṣwar*, *ṣwaraiti*; phlv. *ṣwartan*; np. *ṣwardan*; kurd. *ṣūrīn*, *ṣwārīn*; oss. d. *ṣvārun*, t. *ṣārīn*; PD. sar. *ṣor-am*, š. *ṣar-am*, minj. *ṣar-am*, sangl. *ṣwar-am*; afγ. *ṣwural*. — Abgeleitet sind im Bal. *varagī* P „essbar, trinkbar“ (zur Bildung vgl. M. § 45); — *vard* oder *v'ard* nb. G 19^a etc. „Speise, Nahrung“ (= np. *ṣward*); — *-vār* EK. D 125 „essend, trinkend“ (= np. *ṣwār*).
405. *vasarik* NB. G 15^a, D 126 Schwiegervater (Vater der Gattin), (*vasarg* R). Die Grdf. *vasar* findet sich in *vasar-ṣāxt* G 15^a, D 126 Schwager (Bruder der Gattin), wtl. „Sohn des Schwiegervaters“. — sskr. *śvāśura*; aw. *ṣwasura*; np. *ṣusur*; kurd. *ṣozīr*, *ṣezūr*; PD. *wax. ṣurs*, sar. *ṣasur*; afγ. *ṣṣar*.
406. *vassō* B 49^b; NB. *vasī* oder *vasē* L 611^b, G 15^a, D 126 Schwiegermutter (Mutter der Gattin). — sskr. *śvāśrū*; np. *ṣwaš*; kurd. *ṣosī*, *ṣesū*; *ṣāsrū* ZDMG. 38. 63; PD. *wax. ṣaš*, š. *ṣaš'*, sar. *ṣeṣ*; afγ. *ṣwāš'a*.
407. *vaš* P, Mrs 46, 34, A 68^a, B 49^b; NB. L 611^c, G 23^a, D 126 süß; angenehm, gut; glücklich, fröhlich. Dav. *vašī* M 28; L 610^c, D 126 Süßigkeiten, süsse Speisen; Syrup. — phlv., np. *ṣōš*; kurd. *ṣōš*, *veš*; PD. š. *ṣāiš*, sar. *ṣéṣ*; afγ. *ṣōž*. Das Bal. spricht für den urspr. Anl. *sv-*; demnach wird das Wort auf sskr. *Vśvad* zurückzuführen sein.

Zusammensetzungen mit *vaš*:

- vaš-dūl* Mrs 39, C 26^b 8 gütig; fröhlich (D V^d 81: *v'āž-dūl*). — *vaš-rūh* oder *vaš-rūi* A 94^a mit heiterer, freundlicher Miene, fröhlich. — Die Interj. *vaš-vaš* P, Mrs 45, M 113 langsam! langsam! ist onomatopoetisch.
408. *vat* P, B 49^b; NB. *vaṭ* D 126 oder *vas* G 24^b selbst; eigen. Dav. *vatīg* Mrs 42; nb. *vaṭī* D 126 (mir, dir, ihm etc.) selbst zugehörig, eigen. — sskr. *śvā-tas*; aw. *ṣwatō*; altp. *uvā-*; phlv. *ṣwat*; np. *ṣwad*; kurd. *ṣū*; oss. d. *ṣvādāg*, t. *ṣādāg*; PD. š. *ṣu*, sar. *ṣū*, *wax. ṣat*; afγ. *ṣpul*.
409. *vatāč* P oder *vatās* Mrs 42, 52, A 33^b Pistole. — Wtl. „Selbstfeuer“. Vgl. bal. *vatās-dōkī* „Feuerstein“ Mrs 52. — Vom vor. + *āč* oder *ās* Nr. 16.
410. *vāb* P, B 49^a; NB. *v'āw* L 610^a, G 24^a, D 127 Schlaf. — sskr. *śvāpna*; aw. *ṣwafna*; phlv., np. *ṣwāb*; kurd. *ṣewn*, *ṣewin*; (dag. PD. š. *ṣuḍm*, sar. *ṣüḍm*); afγ. *ṣōb*.
411. *vād* P, Mrs 44, B 49^a; NB. *v'ād* L 610^a oder *v'ād* D 127 oder *v'āz* G 24^b, HR 144^b Salz. — Von sskr. *Vśvad*, *śvādati* „schmackhaft machen“, also wtl.

- „Würze“. Vgl. sskr. *svāda* „Wohlgeschmack“, *svādú* „wohlschmeckend“. np. *χwāi* „Wohlgeschmack“; kurd. *χō* „Salz“.
412. *vānag* P, M 97, A 99^b, B 49^a (Mss. 397^b: *vāntan*); NB. *vānay* D 125; *vānganay* HR 144^b lesen, rezitieren; studieren. aor. *avānīn*; imp. *vān*; pp. *vānta*, nb. *vānt'a* oder *vāngsā*. — sskr. *svan*, *svānati* „tönen“; aw. *χwan* in *χwanat-čaxra*; phlv. *χwāntan*; np. *χwāndan*; kurd. *χwāndīn*, *χūndīn*; oss. d. *χōnun*, t. *χōnin*; PD. waχ. *χan-am*.
413. *vāstā* P, M 112, Mrs 35 für. — ag. zu einem Nom. *vāst* „Wunsch“ = np. *χwāst*. Vgl. phlv., np. *χwāstan*, kurd. *χwāstīn* oder *χūstīn* „wollen, wünschen“.

Z.

414. *zamistān* D 83 oder *zimistān* P oder *zawistān* G 24^b Winter. — sskr. *hīmā*; aw. *zima*; phlv., np., kurd. *zamistān*; oss. d. *zumäg*, t. *zimäg*; PD. sar. *zūmistān*; yidgāh *zemistān*; afy. *žamai*, *žimai*.
415. *zamīk* P, Mrs 34 Felder, Saaten. — aw. *zem*; phlv. *zamīk*; np. *zamī*; PD. š. *zemo*, sar. *zems*.
416. *zanūk* Mrs 31; B 47^a oder *zanīk* P; NB. *zanāχ* D 83 Kinn. — sskr. *hānu* „Kinnbacke“; np. *zanay*; PD. waχ. *zanāχ*; afy. *zana*, *zanay*.
417. *zarāγ* nb. G 18^a, D 82 Blutegel. — np. *zalū* und *zalug*; afy. *žawara*. Beachtenswert ist der ā-Vokal im Bal. Vgl. sskr. *jalāyukā*! Hübschmann, ZDMG. 38. 424.
418. *zāχt* D 82 Sohn in Kompos. wie *nāχō-zāχt* Sohn des Oheims D 82 u. s. w. — S. Vb. *zāyag*. *zāχt* scheint durch Metathese aus *zātk* entstanden zu sein. Bei L 611^c findet sich auch *trizātk* = D 60 *trizāχt* „Vetter“.
419. *zāl* P, Mrs 49; NB. G 15^b, D 82 Frau, spez. Ehefrau, Gattin. — Urspr. „alte Frau“, was auch np. *zāl* bedeutet, von *√zar* = sskr. *jar* „altern“. yidgāh *zōr* „alter Mann, Greis“.
420. *zāmāš* NB. D 82, L 611^c: *jānwāš* Schwiegersohn. — sskr. *jāmātr*; phlv. *dāmāt*; np. *dāmād*; g. *zūmad*; mās. *mīdamōt*, gil. *zamā* (Schwager); kurd. *zāwā*; KD *zūmō*, *zūmōd*, *zōmōi*, *zūmō*; afy. *zūm*, *zūmgai*.
421. *zān* P, B 47^a; NB. D 82, HR 131^b Knie; Schenkel und zwar scheint erstere Bed. sb., letztere nb. zu sein. — sskr. *jānu*; aw. *žnu*; phlv. *zānūk*; np. *zānū*; kurd. *zāna*; PD. š. *zān*, sar. *zūn*, sangl. *zong*; afy. *zangūn*. Ueberall nur in der Bed. „Knie“.
422. *zānag* P, M 101, B 47^a; NB. *zānay* G 13, D 82, HR 131^b wissen, verstehen, einsehen, denken. aor. *azānīn*, 3. s. *zāt*; imp. *bižān*; pp. *zānta*, Pjg.-D. *zātag* (A 149^b); nb. *zānt'a*. — sskr. *jñā*, *jñāti*; aw. *zan*; phlv., np. *dānistan*; g. *ta e-zūni* „du weisst“ (ZDMG. 35. 411); tal. *zūne*, imp. *bezin* (Ber. 54); mās. *dānusīn*, imp. *dān* (Ber. 93); kurd. *zānīn*; oss. d. *zōnun*, t. *zōnin*; PD. sar. *pad-zān-am*; KD (Shukowski, S. 121) *zūnūn* und *zōnūn*.

423. *zāyag* M 99, B 47^a; NB. *zāy* G 13, D 82, HR 131^b gebären, hervorbringen. — sskr. *jan*, *jānāmi*; aw. *zan*; phlv. *zātan*; np. *zādan*, *zāyīdan*; kurd. *zāin*; oss. *zānäg* 125; PD. wāx. *yāž-am*, sar. *zāyam*.
424. *zinag* C 29^a 10; NB. *zinay* D 83 an sich reißen, hastig ergreifen, mit Gewalt wegnehmen. pp. nb. *zit'a*, *zint'a* und *zīt'a*. — sskr. *jyā*, *jināti*; altp. *di*, *adinā*.
425. *zirih* D 83 Quell (so; doch Mrs 45 *zirā* „Meer“). — sskr. *jrāyas*; aw. *zrayō*; altp. *daraya*; phlv. *zrē*; np. *daryā* (dies auch LW. im Bal.).
426. *zirdē* D 82 Herz. — poet. Ausdr., gebr. ist np. *dil* geworden. — sskr. *hṛdaya*; aw. *zaredaya*; phlv., np. *dil*; kurd. *zar*; oss. *zārdä*; PD. sar. *zārd* u. s. w. To. 54; afγ. *zrah*.
427. *zīk* M 107, 119 und *zī* P, Mrs 50, M 107, 119, A 108^b, B 47^a; NB. L 612^b, G 26^b, D 84 gestern. — sskr. *hyās*; aw. **zyō*; phlv. *dīk* (Haug, Gl. 110); np. *dī*, *dīg*; kurd. in *scéve-dī* (Justi, k. Gr. 160); PD. wāx. *yéz*.
428. *zūm* B 47^a, sonst *zīm* Mrs 64; NB. D 84, HR 131^b Skorpion. — Ich stelle das Wort zu *√zu* „eilen, flink sein“ = sskr. *jū*. Zur Bed. vgl. sskr. *drupa*, *druta* „Skorpion“.
429. *zūrag* P, A 65^a, B 48^b; sonst *zīrag* P, Mrs 19, M 98; NB. *zīray* G 13, D 84, HR 131^a nehmen, wegnehmen, empfangen, kaufen. *zīray āray* „holen“ D 84. aor. *azīrīn*, *azūrīn*; imp. *bizīr*, *bizūr*; pp. *zīrta*, *zūrta*, *zurta*; nb. *zurī'a*. — sskr. *hṛ*, *hārati*; aw. *zar*.

Zusammensetzungen mit *zīrag*:

- nb. *laškar zīray* ein Heer anführen D 84, HR 97. 1 v. u. — *rumb zīray* rennen, laufen D 84. — *sauyan zīray* einen Eid schwören D 84, HR 88. 5 v. u. — *sāh zīray* Atem schöpfen D 84.
430. *zūt* B 47^a, Pjg.-D. A 150^a, sonst *zīt* Mrs 43; NB. *zīṭ* D 84; adv. *zīṭēn* D 84, *zīsēn* HR 132^a schnell, flink. — aw. *√zu*; phlv. *zūt*; np. *zūd*; g. *zīd*; kurd. *zū*.

